



**LibreOffice**  
The Document Foundation

Erste Schritte

*Kapitel 15*  
*Installation von LibreOffice*  
*unter Windows, Linux und Mac*

## Copyright

---

Dieses Dokument unterliegt dem Copyright © 2011, 2012. Die Beitragenden sind unten aufgeführt. Sie dürfen dieses Dokument unter den Bedingungen der GNU General Public License (<http://www.gnu.org/licenses/gpl.html>), Version 3 oder höher, oder der Creative Commons Attribution License (<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>), Version 3.0 oder höher, verändern und/oder weitergeben.

Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt.

Fast alle Hardware- und Softwarebezeichnungen und weitere Stichworte und sonstige Angaben, die in diesem Buch verwendet werden, sind als eingetragene Marken geschützt.

Da es nicht möglich ist, in allen Fällen zeitnah zu ermitteln, ob ein Markenschutz besteht, wird das Symbol (R) in diesem Buch nicht verwendet.

## Mitwirkende/Autoren

Uwe Altmann  
Blandyna Bogdol

Harald Köster  
Christian Kühl

Florian Reisinger  
Jochen Schiffers

## Rückmeldung (Feedback)

Kommentare oder Vorschläge zu diesem Dokument können Sie in deutscher Sprache per E-Mail an die Adresse [discuss@de.libreoffice.org](mailto:discuss@de.libreoffice.org) senden.

---

### Vorsicht



Alles, was an eine Mailingliste geschickt wird, inklusive der E-Mail-Adresse und anderer persönlicher Daten, die die E-Mail enthält, wird öffentlich archiviert und kann nicht gelöscht werden. Also, schreiben Sie mit Bedacht!

---

## Datum der Veröffentlichung und Softwareversion

Veröffentlicht am 12.11.2011.

Dieses Handbuch-Kapitel basiert auf dem gleichen Kapitel des Erste-Schritte-Handbuchs für die LibreOffice-Version-3.3 und beschreibt die Installation der LibreOffice-Versionen-3.5 und -3.6 unter Windows, Linux und MacOS X.

## Anmerkung für Macintosh Nutzer

---

Einige Tastenbelegungen (Tastaturkürzel) und Menüeinträge unterscheiden sich zwischen der Macintosh Version und denen für Windows- und Linux-Rechnern. Die unten stehende Tabelle gibt Ihnen einige grundlegende Hinweise dazu. Eine ausführlichere Aufstellung dazu finden Sie in der Hilfedatei des jeweiligen Moduls.

<b>Windows/Linux</b>	<b>entspricht am Mac</b>	<b>Effekt</b>
Menü-Auswahl <b>Extras</b> → <b>Optionen</b>	<b>LibreOffice</b> → <b>Einstellungen</b>	Zugriff auf die Programmoptionen
<i>Rechts-Klick</i>	<i>Control+Klick</i>	Öffnen eines Kontextmenüs
<i>Ctrl (Control) oder Strg (Steuerung)</i>	⌘ ( <i>Command</i> )	Tastaturkürzel in Verbindung mit anderen Tasten
<i>F5</i>	<i>Shift+⌘+F5</i>	öffnet den Navigator
<i>F11</i>	<i>⌘+T</i>	öffnet den Dialog Formatvorlagen

# Inhaltsverzeichnis

---

Anmerkung für Macintosh Nutzer .....	3
Inhaltsverzeichnis .....	4
Windows .....	6
Vorwort .....	6
Vorbereitungen .....	6
Bezug der Installationsdateien (Download, LibreOffice-DVD) .....	7
Administratorrechte, Mehrbenutzersysteme .....	7
Systemvoraussetzungen für Windows .....	7
Beenden von LibreOffice .....	10
Installation mit dem Windows-Installationsassistenten .....	11
Schritt 1: Installation des LibreOffice-Programmpakets starten .....	12
Schritt 2: Benutzerinformationen eintragen .....	14
Schritt 3: Installationsart auswählen .....	16
Schritt 3a: Anzeige der LibreOffice-Bestandteile für eine angepasste Installation .....	17
Schritt 3b: Auswahl der zu installierenden LibreOffice-Bestandteile .....	18
Schritt 3c: Installationsordner auswählen .....	20
Schritt 3d: Dateitypen auswählen für die Verknüpfung mit LibreOffice .....	21
Schritt 4: Bereit LibreOffice zu installieren .....	22
Schritt 5: Installation starten .....	23
Schritt 6: Installation des Programmpakets beenden. ....	24
Schritt 7: Installation des Hilfspaketes starten .....	25
Schritt 8: Zielordner für Hilfspaket überprüfen .....	27
Schritt 9: Bereit das LibreOffice-Hilfspaket zu installieren .....	29
Schritt 10: Installation des LibreOffice-Hilfspaketes starten .....	30
Schritt 11: Installation des Hilfspaketes beenden .....	31
Schritt 12: Starten von LibreOffice .....	32
Vorgehen bei Problemen während der Installation .....	34
Vorgehen bei Problemen nach der Installation .....	37
Deinstallation von LibreOffice .....	38
Kommandozeilen-Installation .....	38
Stille Installation .....	39
Kommandos zur Installation .....	39
LibreOffice-Konfiguration .....	40
Beispiel für eine Kommandozeilen-Installation mit Konfigurationsdaten .....	42
Java-Laufzeitumgebung mit der Kommandozeile installieren .....	42
Erstellung einer Stapelverarbeitungsdatei (CMD-Datei) .....	43
Linux .....	44
Vorbemerkungen .....	44
Vorbereitungen .....	44
Systemvoraussetzungen .....	45
Vorbereitung der Installation (unabhängig von der Distribution) .....	45
Finden Sie Ihre Installations- und Sprachpakete .....	46
Grafische Installation – der empfohlene Weg .....	46
Das Archiv auspacken .....	47
Installation der Pakete .....	47
Desktop-Integration – Menüeinträge für LibreOffice .....	47
Konsolen-basierte Installation – bei Problemen oder für fortgeschrittene Benutzer .....	48

Das heruntergeladene Archiv mit dem Terminal auspacken .....	48
Installation auf RPM-basierten Systemen (z. B. OpenSUSE) .....	48
Installation auf DEB-basierten Systemen (z. B. Ubuntu) .....	49
Installation eines oder mehrerer Sprachpakete (distributions-unabhängig) .....	49
Desktop-Integration .....	50
Linux-Distributionen, die in dieser Anleitung nicht aufgeführt sind .....	51
Deinstallation von LibreOffice .....	51
Grafische Deinstallation .....	51
Konsolen-basierte Deinstallation .....	52
MacOS X .....	53
Systemanforderungen .....	53
Die Installation .....	53
Update einer bestehenden Version .....	54
Besonderheiten unter Mac OS X .....	54
Gatekeeper verhindert den Programmstart unter Mac OS 10.8 .....	54
Veränderte Tastenbelegung .....	54
Pfade zu den Allgemeinen Einstellungen und zu den Benutzerprofilen .....	54
Nutzung der OS X-Systemwörterbücher .....	55
Einbinden des Adressbuchs als Datenquelle .....	55
Problem: MS-Office-Dateien werden ungewollt mit LibreOffice geöffnet .....	55
LibreOffice-Benutzerprofil .....	56
Speicherort des Benutzerprofils .....	56
Inhalte des Benutzerprofils (Liste der Ordner) .....	56
Benutzerprofil beim „Umzug“ .....	57
Datensicherung des Benutzerprofils .....	58
Vorgehen beim beschädigten oder inkompatiblen Benutzerprofil .....	59
Speicherort für das Benutzerprofil ändern .....	61

# Windows

---

## Vorwort

Dieser Abschnitt beschreibt die Installation von LibreOffice unter Windows. Er richtet sich an alle Nutzer, d.h. sowohl an den Anfänger mit geringen Computer-Kenntnissen, als auch an erfahrene Nutzer und Administratoren, die die Installation automatisieren wollen. Damit auch weniger versierte Computernutzer in der Lage sind, LibreOffice erfolgreich zu installieren, ist der Installationsvorgang detailliert Schritt für Schritt beschrieben. Erfahrenere Anwender werden hier sicherlich vieles intuitiv richtig machen.

Trotz einer detaillierten Beschreibung kann nicht ausgeschlossen werden, dass bei der Installation Probleme auftauchen. Einige Probleme, die gelegentlich vorkommen, sind weiter unten im Abschnitt „*Vorgehen bei Problemen während der Installation*“ auf Seite 34 beschrieben. Falls Sie dort keine Lösung für Ihr Problem finden, haben Sie folgende Möglichkeiten eine Anfrage zu stellen:

- Deutsche Mailinglisten von „The Document Foundation“ für die Anwenderunterstützung: <http://de.libreoffice.org/hilfe-kontakt/mailling-listen>
- Frage- und Antwortforum von „The Document Foundation“, bisher nur auf Englisch: <http://ask.libreoffice.org>
- Weitere möglicherweise hilfreiche Webseiten, auch von anderen Anbietern, finden Sie hier: <http://wiki.documentfoundation.org/DE/Webseiten>

Neben der Installation von LibreOffice selber, wird auch beschrieben wie ein sogenanntes Hilfspaket, welches die Texte für die Hilfsfunktionen von LibreOffice enthält, installiert wird. Um das Hilfssystem optimal nutzen zu können, wird die Installation des Hilfspaketes in Ihrer Muttersprache empfohlen.

### Hinweis

Die Installation von LibreOffice-Extensions (Erweiterungen) wird in Kapitel 14 „Anpassen von LibreOffice“ dieses Handbuchs beschrieben. Einige Erweiterungen (z. B. Wörterbücher) werden bereits bei der LibreOffice-Installation mitinstalliert.

Im Weiteren finden Sie zunächst die detaillierte Anleitung für die Installation mit dem Windows-Installationsassistenten, danach Informationen für die Kommandozeilen-Installation. Für den normalen Benutzer wird die Installation mit dem Assistenten empfohlen.

Neben der klassischen Version von LibreOffice, deren Installation in diesem Kapitel beschrieben wird, gibt es auch eine transportable Version. Dies bedeutet, dass Sie LibreOffice auf einem USB-Stick oder auf einer transportablen Festplatte installieren können. Stick oder Festplatte können Sie dann an einen beliebigen Windows-PC anschließen und dort mit LibreOffice arbeiten, auch wenn LibreOffice dort nicht installiert ist. Den Download und die Installationsbeschreibung der portablen Version finden Sie unter [http://portableapps.com/de/apps/office/libreoffice\\_portable](http://portableapps.com/de/apps/office/libreoffice_portable).

## Vorbereitungen

Abhängig davon, welche Windows-Version Sie benutzen und wie Sie die Benutzeroberfläche von Windows eingestellt haben, und auch abhängig davon, welche LibreOffice-Version Sie installieren wollen, weicht die grafische Darstellung auf Ihrem System möglicherweise von den im Folgenden dargestellten Abbildungen ab. Die Funktionen sind aber identisch.

## Bezug der Installationsdateien (Download, LibreOffice-DVD)

Bevor Sie loslegen können, benötigen Sie die Installationsdateien für das LibreOffice-Programmpaket und gegebenenfalls für das Hilfspaket. Beides können Sie von der Webseite <http://de.libreoffice.org/download/> herunterladen. Speichern Sie die Installationsdateien auf dem Desktop oder in einen Ordner Ihrer Wahl auf Ihrem Rechner.

Die Installationsdateien befinden sich auch auf der LibreOffice-CD/DVD (LibreOffice-Box). Ein Kopieren dieser Dateien auf Ihren Rechner ist nicht notwendig. Sie können sie direkt von der CD/DVD benutzen.

### Vorsicht



Bitte achten Sie darauf, dass Sie das Hilfspaket in der gleichen Version wie das LibreOffice-Paket herunterladen, da eine andere Version nicht kompatibel ist.

## Administratorrechte, Mehrbenutzersysteme

Um LibreOffice zu installieren, benötigen Sie Administratorrechte auf Ihrem PC. Falls Sie alleiniger Nutzer sind, besitzen Sie diese automatisch. Falls Sie sich nach dem Rechnerstart anmelden bzw. Sie sich als Benutzer auswählen müssen, können Sie dies über ihre Konteneinstellungen feststellen:

Für Windows XP: **Start** → **Systemsteuerung** → **Benutzerkonten** → **Benutzerkonten**.

Für Windows Vista und Windows 7: **Start** → **Systemsteuerung** → **Benutzerkonten und Jugendschutz** → **Benutzerkonten**

Wenn Sie dort als Computeradministrator bzw. Administrator aufgeführt werden, haben Sie die Rechte, um die Installation vorzunehmen.

Während der Installation sollten in einem Mehrbenutzersystem alle Nutzer außer dem, der die Installation durchführt, abgemeldet sein.

## Systemvoraussetzungen für Windows

Prüfen Sie bitte vor der Installation, ob Ihr System die Voraussetzungen für LibreOffice erfüllt:

- Betriebssystem: Microsoft Windows 2000 SP4, XP, Vista oder 7.  
Setzen Sie Windows 2000 (SP4 oder höher) ein, wird zusätzlich der Windows Installer 3.1 benötigt (weitere Hinweise hierzu finden Sie unter <http://de.libreoffice.org/download/versionshinweise/#W2K>).  
LibreOffice kann auch problemlos auf einem Windows-Server-Betriebssystem installiert werden.  
Bei der Installation von LibreOffice auf einem 64-Bit-System muss nichts Besonderes berücksichtigt werden.
- Prozessor: Pentium-kompatibler PC (Pentium III, Athlon oder höher empfohlen)
- Arbeitsspeicher: mindestens 256 MByte RAM (512 MB empfohlen)<sup>1</sup>
- Freier Speicherplatz auf der Festplatte: mindestens 1,5 GByte
- Bildschirmauflösung: 1024 x 768 Pixel oder höher mit mindestens 256 Farben
- Java: Installierte Laufzeitumgebung (Java Runtime Environment = JRE)<sup>23</sup>

1 GByte = GigaByte, MByte = MegaByte, 1 GByte = 1000 MByte

2 Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, Java auf einem aktuellen Stand zu halten.

3 Es gibt gelegentlich Kompatibilitätsprobleme zwischen LibreOffice und Java. Siehe dazu den Abschnitt „[Vorgehen bei Problemen nach der Installation](#)“ auf Seite 37.

Alle neueren Computer, die ab ca. 2005 hergestellt wurden, dürften in der Regel diese Voraussetzungen erfüllen. In diesem Fall sollten Sie lediglich prüfen, ob die Java-Laufzeitumgebung installiert ist. Gehen Sie wie folgt vor:

- Bei Windows XP: **Start** → **Systemsteuerung** → **Software**: Es wird die Liste der auf Ihrem System installierten Software angezeigt. Wenn Java installiert ist, wird es hier aufgeführt.
- Bei Windows Vista und bei Windows 7: **Start** → **Systemsteuerung** → **Programme** → **Programme und Funktionen**: Es wird die Liste der auf Ihrem System installierten Software angezeigt. Wenn Java installiert ist, wird es hier aufgeführt.

Falls Java nicht installiert ist, können Sie es von <http://www.java.com/de/download/> herunterladen und danach installieren.

Bei neueren Computern können Sie jetzt mit dem Abschnitt „[Beenden von LibreOffice](#)“ auf Seite 10 fortfahren. Bei älteren Computern sollten Sie, wie nachfolgend beschrieben, die anderen Systemvoraussetzungen genauer prüfen.

Die Angaben zum Betriebssystem, zum Prozessor und zum Arbeitsspeicher finden Sie unter der Systemsteuerung:

Windows XP: **Start** → **Systemsteuerung** → **Leistung und Wartung** → **System** → **Allgemein** (Abbildung 1).

Windows Vista und Windows 7: **Start** → **Systemsteuerung** → **System und Sicherheit** → **System**

Bei den Prozessoren gibt es eine außerordentliche Typenvielfalt, die für einen Laien kaum durchschaubar ist. Folgende Prozessoren sind empfehlenswert:

- Vom Hersteller Intel die Prozessor-Reihen<sup>4</sup>:
  - *Pentium* (davon nur die Typen: III, 4, M, Extreme Edition, D, Dual Core)
  - *Celeron* (davon alle Typen außer denen mit den Intel-Codennamen *Covington* und *Mendocino*)
  - *Core* (alle Typen)
- Vom Hersteller AMD alle Typen der Prozessor-Reihen: *Duron*, *Athlon*, *Sempron*, *Phenom*, *Turion*, *FX*, *Opteron*

Auch wenn Ihr Computer die genannten Voraussetzungen bzgl. Prozessor und Arbeitsspeicher erfüllt, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Rechnerleistung für Ihre spezielle LibreOffice-Anwendung nicht ausreichend ist. Dies müssen Sie aber für sich selbst entscheiden, inwieweit Sie längere Rechen- bzw. Antwortzeiten beim LibreOffice-Einsatz in Kauf nehmen.<sup>5</sup>

---

4 Für die Bestimmung des genauen Prozessortyps können Sie Hilfsprogramme (z. B. CPU-Z) aus dem Internet herunterladen.

5 Um Rechen- und Antwortzeiten zu verkürzen, können Sie versuchen bei der benutzerdefinierten Installation nur die Komponenten zu installieren, die sie unbedingt benötigen. Zusätzlich können Sie versuchen in den LibreOffice-Optionen in der Kategorie *Arbeitsspeicher* die dort aufgeführten Optionen zu verändern.

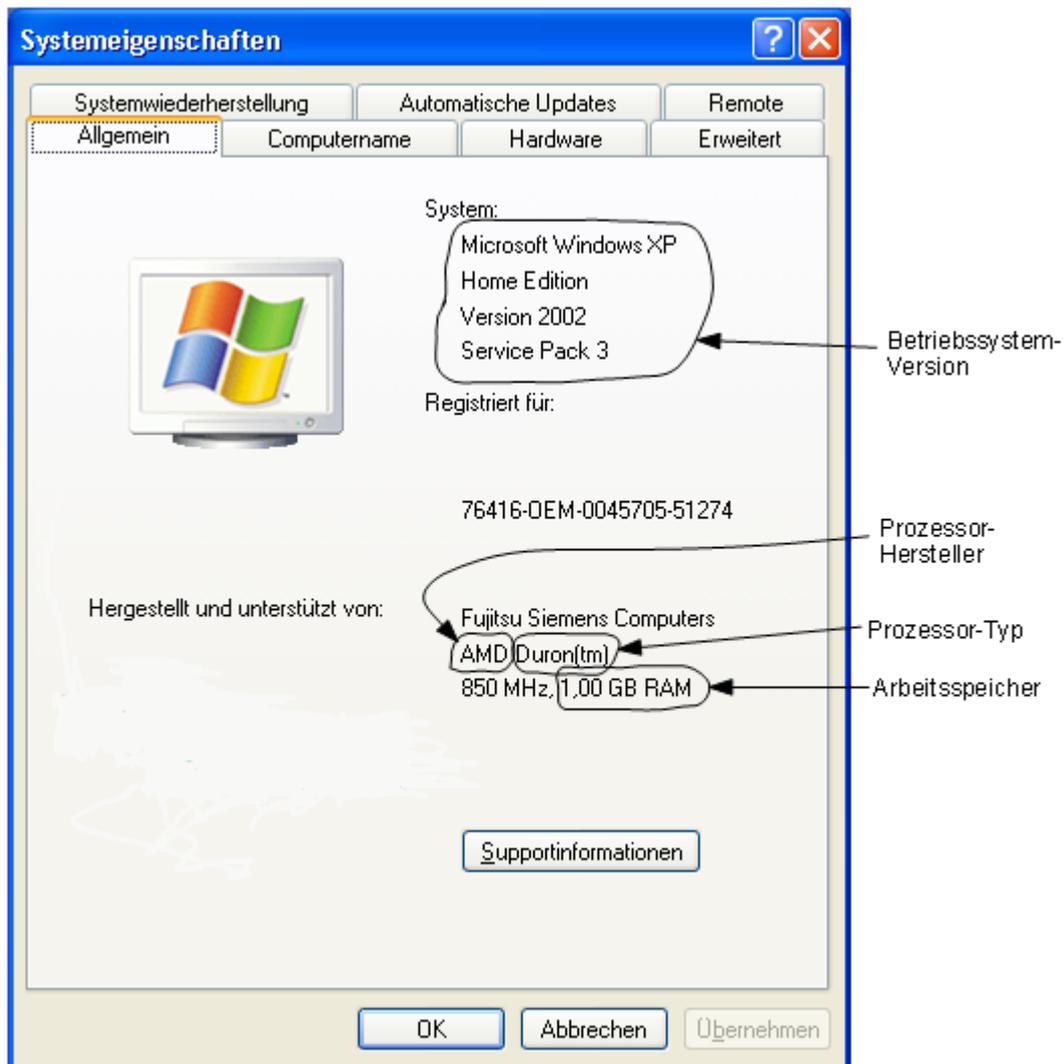


Abbildung 1: Systemeigenschaften bei Windows XP anzeigen

Die Bildschirmauflösung und die Anzahl der Farben finden Sie über den Desktop:

Windows XP: **Rechtsklick auf Desktop** → **Eigenschaften** → **Einstellungen** (Abbildung 2)

Windows Vista: **Rechtsklick auf Desktop** → **Anpassen** → **Anzeige(einstellungen?)**

Windows 7: **Rechtsklick auf Desktop** → **Bildschirmauflösung**

Bei Windows XP ist die Anzahl der Farben in der Farbqualität versteckt. Bei einer Angabe von 8, 16 oder 32 Bit ist die Farbanzahl ausreichend.

Bei Windows Vista: ?

Bei Windows 7 klicken Sie im Dialog *Bildschirmauflösung* auf **Erweiterte Einstellungen** → **Register Grafikkarte** → **Alle Modi auflisten**. Wenn im ausgewählten Modus **8-Bit**, **16-Bit**, **32-Bit**, **True Color** oder **High Color** angezeigt wird, ist alles OK.

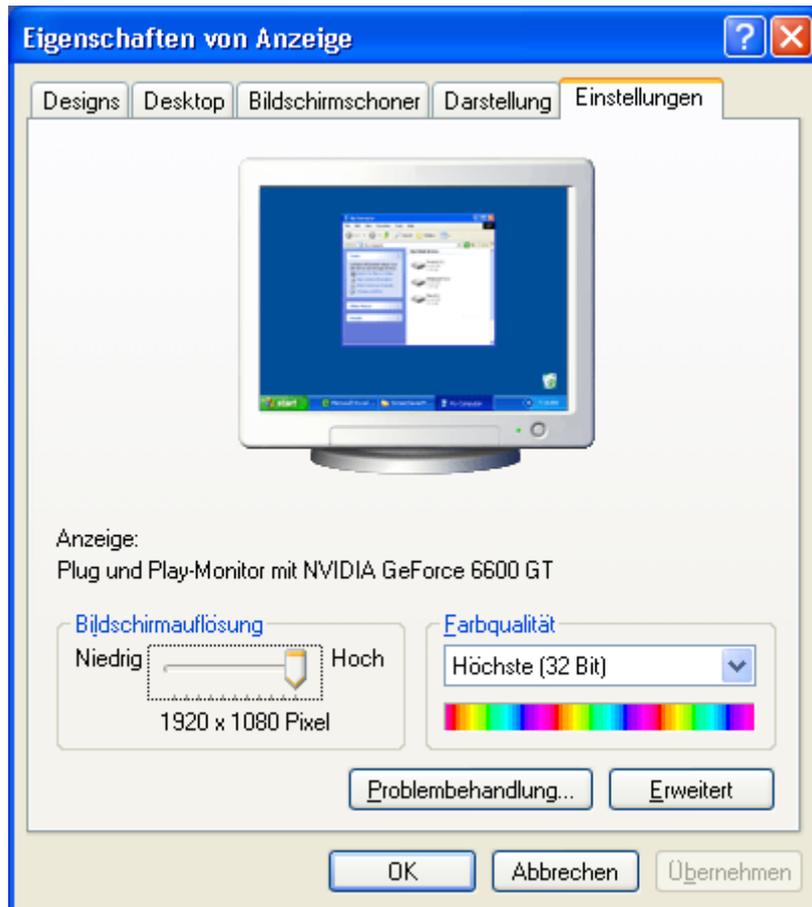


Abbildung 2: Anzeige zur Bildschirmauflösung und Farbanzahl bei Windows XP

Üblicherweise werden Anwendungen und somit auch LibreOffice auf der Festplatte, bzw. auf der Partition mit der Bezeichnung **C:** installiert. Die Angabe über den freien Plattenspeicherplatz dieses Laufwerks finden Sie wie folgt:

- Bei Windows XP: Öffnen Sie das Fenster des Arbeitsplatzes: **Start** → **Arbeitsplatz**. Relevant ist der freie Speicher für den lokalen Datenträger (**C:**).
- Bei Windows Vista und bei Windows 7: **Start** → **Computer**. Neben anderen Informationen werden hier auch die vorhandenen Festplatten Ihres Computers angezeigt. Je nach Einstellung Ihres Systems wird eventuell bereits hier der freie Speicherplatz für Laufwerk **C:** angezeigt. Falls nicht, öffnen Sie das Kontextmenü mit einem Rechtsklick auf dem Laufwerk **C:**. Wählen Sie dann **Eigenschaften** → **Register Allgemein**.

Falls Sie ein anderes Laufwerk, bzw. eine andere Partition für die Installation verwenden wollen, müssen Sie bei der Überprüfung des freien Platzes lediglich den anderen Laufwerksbuchstaben auswählen.

### Beenden von LibreOffice

Falls auf Ihrem Rechner bereits eine Version von LibreOffice installiert ist, müssen Sie vor Beginn der Installation LibreOffice beenden und ebenso, falls gestartet, den Schnellstarter von LibreOffice. Falls Sie auf Ihrem Computer OpenOffice installiert haben sollten, sollten Sie vorsichtshalber auch OpenOffice und den Schnellstarter von OpenOffice beenden.

Den Schnellstarter finden Sie im Infobereich der Taskleiste links neben der Uhr (in der Darstellung das 2. Symbol von links):



Prüfen Sie gegebenenfalls auch die ausgeblendeten Symbole in dem Sie auf die Pfeilspitze (in der Abbildung ganz links) klicken. Wenn dort der Schnellstarter nicht angezeigt wird, ist er nicht aktiv. Falls doch, beenden Sie ihn durch Rechtsklick auf das Symbol **LibreOffice Schnellstarter** und wählen Sie im öffnenden Menü **Schnellstarter beenden**.

Falls Sie diese Installationsanleitung mit Hilfe der bisherigen Version von LibreOffice lesen und während des Installationsvorgangs parallel weiterlesen möchten, können Sie dieses Dokument als PDF-Dokument exportieren und mit einem Betrachter für PDF-Dokumente öffnen.

## Installation mit dem Windows-Installationsassistenten

Normalen Nutzern wird empfohlen diese Installationsart zu verwenden. Im Folgenden wird diese Schritt für Schritt beschrieben, sodass es auch wenig erfahrenen Computernutzern gelingen sollte, LibreOffice auf Ihrem PC zu installieren.

### Hinweis

Eine Beschreibung der Installation über die Kommandozeile finden Sie im Abschnitt „*Kommandozeilen-Installation*“ auf Seite 38.

Falls Sie bereits eine ältere Version von LibreOffice installiert haben, ist es normalerweise nicht notwendig, diese zu deinstallieren (Ausnahme: unten stehende Vorsicht-Information). Bei der Installation wird die bestehende durch die neue Version ersetzt. Persönliche Einstellungen von LibreOffice, die Sie in der vorhandenen Version vorgenommen haben, werden in die neue Version übernommen. Für die Gegenrichtung, falls Sie die installierte Version durch eine ältere ersetzen wollen, ist eine Deinstallation notwendig. Benutzen Sie dazu die Systemfunktion von Windows (lesen Sie den Abschnitt „*Deinstallation von LibreOffice*“ auf Seite 38).

### Vorsicht



Die LibreOffice-Versionen 3.4.4 und älter können nicht direkt zur Version 3.5.x oder höher aktualisiert werden. Entweder muss LibreOffice zunächst auf die Version 3.4.5 oder 3.4.6 aktualisiert werden oder die alte LibreOffice-Installation muss deinstalliert werden. Zur Deinstallation nutzen Sie bitte die entsprechende Systemfunktion von Windows (lesen Sie den Abschnitt „*Deinstallation von LibreOffice*“ auf Seite 38).

### Hinweis

Insbesondere für den Test von LibreOffice kann es sinnvoll sein, verschiedene LibreOffice-Versionen parallel zu installieren. Eine Beschreibung, wie Sie in diesem Fall vorzugehen haben, finden Sie unter:  
[https://wiki.documentfoundation.org/Installing\\_in\\_parallel/de](https://wiki.documentfoundation.org/Installing_in_parallel/de).

### Vorsicht



Die Installation der LibreOffice-Versionen 3.3 und 3.4 unterscheidet sich von dem hier beschriebenen Verfahren. Eine Beschreibung finden Sie im Kapitel 15 des Erste-Schritte-Handbuchs für die Version 3.3.

### Hinweis

Falls auf Ihrem Computer eine Version von OpenOffice installiert ist, empfehlen wir, diese vorher zu deinstallieren, da die gleichen Dateiverknüpfungen benutzt werden.

## Schritt 1: Installation des LibreOffice-Programmpaketes starten

Zunächst wird das LibreOffice-Programmpaket selber installiert. Die Beschreibung der Installation des Hilfspaketes finden Sie ab „[Schritt 7: Installation des Hilfspaketes starten](#)“ auf Seite 25.

Die LibreOffice-Installationsdatei ist eine Paketdatei für den *Windows Installer*. Ihr Name lautet **LibO\_<Version>\_Win\_x86\_install\_multi.msi**, wobei <Version> die jeweilige LibreOffice-Version bezeichnet.

Beispiel für die Version 3.6.0: **LibO\_3.6.0\_Win\_x86\_install\_multi.msi**.

Der *Windows Installer* entpackt die Paketdatei und nimmt entsprechend Ihrer Vorgaben in den folgenden Schritten die notwendigen Änderungen für die LibreOffice-Installation an Ihrem Computer vor.

### Hinweis

Üblicherweise erfolgen die Dialoge des Installations-Assistenten in der Sprache, die standardmäßig für Ihren Rechner eingestellt ist. Für diese Dialoge können Sie aber auch jede andere Sprache wählen, die von LibreOffice unterstützt wird. Anstatt, wie im nächsten Absatz beschrieben, die Installation mit einem Doppelklick auf die Installationsdatei zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie ein Eingabefenster für die Kommandozeile:  
Win XP: **Start** → **Ausführen...** → „cmd“ eingeben → **OK**  
Win Vista und Win 7: **Start** → „cmd“ eingeben → **Eingabetaste**
2. Der aktuelle Ordner wird Ihnen angezeigt. Wechseln Sie in den Ordner, in dem sich die Paketdatei für LibreOffice befindet. Benutzen Sie dafür in der Kommandozeile den Befehl **cd** (**change directory**, eine Ebene höher: „**cd . .**“ eingeben, eine Ebene tiefer in den Ordner ABC: „**cd ABC**“ eingeben, der Inhalt des Ordners wird mit „**dir**“ angezeigt).
3. Starten Sie den Installer mit der Eingabe des Kommandos:  
**msiexec /i LibO\_<Version>\_Win\_x86\_install\_multi.msi TRANSFORMS=:1040**  
Die Zahl am Ende des Kommandos legt die Sprache fest. Die Codierungen finden Sie unter: <http://msdn.microsoft.com/en-us/goglobal/bb964664>. Die hier angegebene Codierung 1040 steht für Italienisch (Deutsch: 1031, US-Englisch: 1033).
4. Der weitere Installationsablauf ist dann identisch.

Vergessen Sie im „[Schritt 3b: Auswahl der zu installierenden LibreOffice-Bestandteile](#)“ auf Seite 18 nicht, die von Ihnen gewählte Sprache für die Benutzeroberfläche zu installieren.

Starten Sie jetzt den *Windows Installer*. Dies geschieht entweder

- durch Doppelklick auf die Installationsdatei auf dem Desktop, falls Sie die Datei dort abgelegt haben, oder
- durch Doppelklick (entsprechenden Ordner im *Windows Explorer* anzeigen) auf die Installationsdatei, falls sie die Datei in einem Ordner Ihrer Wahl abgelegt haben, oder
- durch Doppelklick (entsprechenden Ordner im *Windows Explorer* anzeigen) auf die Installationsdatei der LibreOffice-CD/DVD, oder
- über die Funktion *Programme installieren* der Benutzeroberfläche der LibreOffice-CD/DVD.

Abhängig von den Windows-Sicherheitseinstellungen wird Ihnen möglicherweise jetzt eine Sicherheitswarnung angezeigt (Abbildung 3). Falls **The Document Foundation** als Herausgeber angegeben ist, können Sie unbesorgt auf **Ausführen** klicken. Falls ein anderer Herausgeber angezeigt wird oder der Herausgeber unbekannt ist, sollten Sie die Installation abbrechen und wie im Kapitel „*Vorgehen bei Problemen während der Installation*“ auf Seite 34 beschrieben, fortfahren.

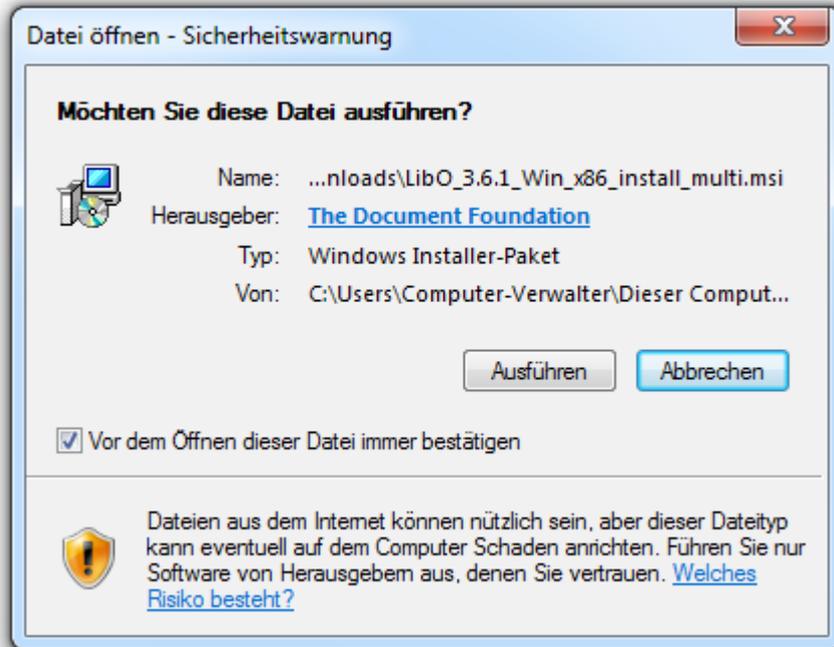


Abbildung 3: Windows Sicherheitsmeldung

Die Installation wird vorbereitet (Abbildung 4). Eventuell brauchen Sie hier einige Sekunden Geduld, bis der Installationsassistent automatisch gestartet wird.

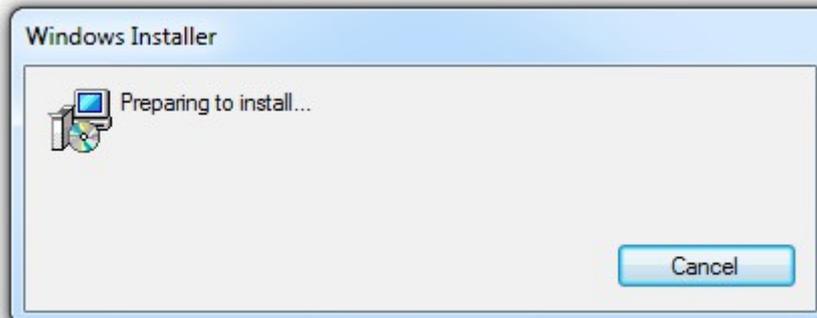


Abbildung 4: Start des Windows-Installers

Der Installationsassistent begrüßt Sie und bereitet die Installation vor. Auch hier braucht es etwas Geduld, bis Sie fortfahren können (Abbildung 5).

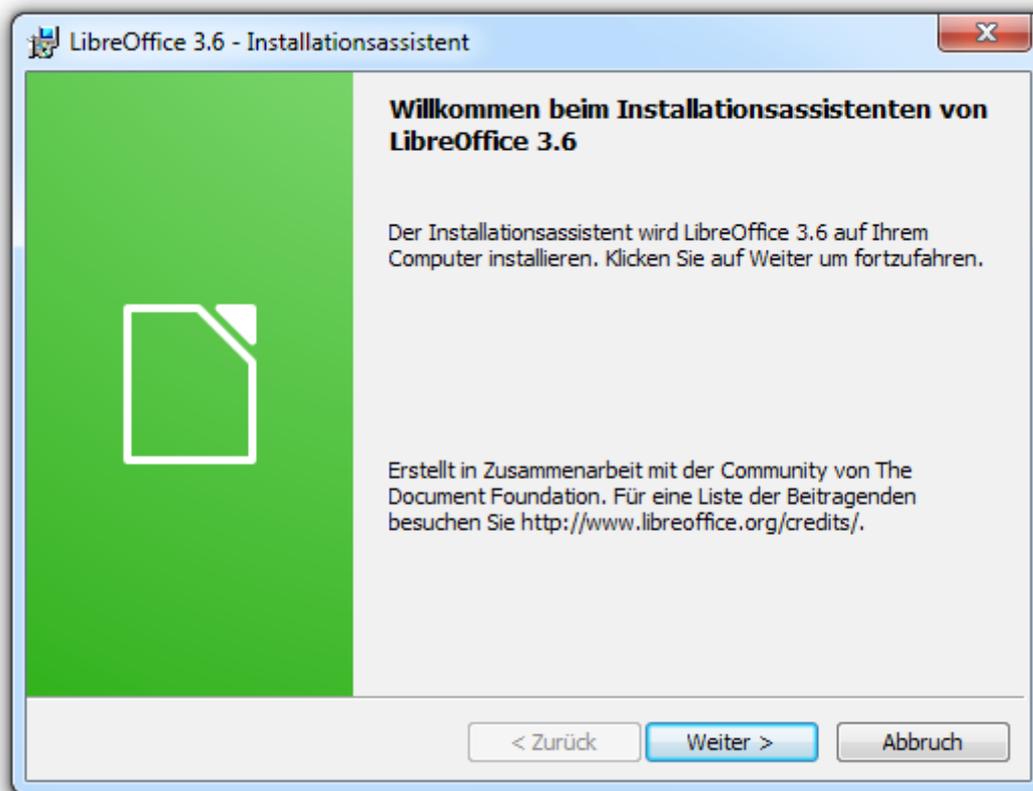


Abbildung 5: Vorbereitung der Installation abgeschlossen

### Hinweise

Sie können den Installationsvorgang jederzeit abbrechen, indem Sie auf **Abbruch** klicken. Selbst wenn der Installationsassistent mit der Installation selber bereits begonnen hat, ist dies noch möglich.

Während des Installationsvorgangs können Sie Eingaben aus vorherigen Schritten korrigieren. Klicken Sie dazu so oft auf **Zurück**, bis der entsprechende Dialog wieder angezeigt wird.

## Schritt 2: Benutzerinformationen eintragen

### Tipp

#### Benutzerdaten

Nachdem Sie LibreOffice installiert haben, können Sie Ihren Namen mit Ihren Kontaktdaten (Adresse, Telefon, E-Mail, ...) in die LibreOffice-Optionen eintragen (**Menü: Extras → Optionen... → LibreOffice → Benutzerdaten**). Die Eingabe dieser Daten kann durchaus sinnvoll sein. Sie werden beispielsweise für Feldbefehle verwendet, damit Ihre Daten automatisch in Dokumente eingefügt werden können. Auch wird z.B. Ihr Name den von Ihnen eingefügten Kommentaren hinzugefügt, so dass andere Leser wissen, von wem die Kommentare sind.

Mit der Eingabe der Benutzerdaten ist in keiner Weise eine Registrierung verbunden. Beachten Sie aber bitte, dass Ihre Daten möglicherweise in Ihre Dokument-Dateien aufgenommen werden und somit bei der Weitergabe Anderen bekannt werden können.

Bei der Installation der LibreOffice-Versionen 3.6.x wird der Schritt „Benutzerinformationen eintragen“ nicht mehr durchgeführt. Fahren Sie in diesem Fall mit „[Schritt 3: Installationsart auswählen](#)“ auf Seite 16 fort.

Für die Installation der Versionen 3.5.x klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren. Der Dialog zur Eingabe Ihrer Benutzerinformationen wird angezeigt (Abbildung 6).

In älteren Versionen von LibreOffice/OpenOffice konnten Sie zu diesem Zeitpunkt Ihre Benutzerdaten eingeben. In den Versionen 3.5.x können Sie hier immer noch Ihren Namen und Ihre Organisation eingeben. Diese Angaben haben aber keine Funktion mehr. Falls Ihnen der Installationsassistent hier Angaben vorschlägt, sollten Sie sie am Besten löschen.

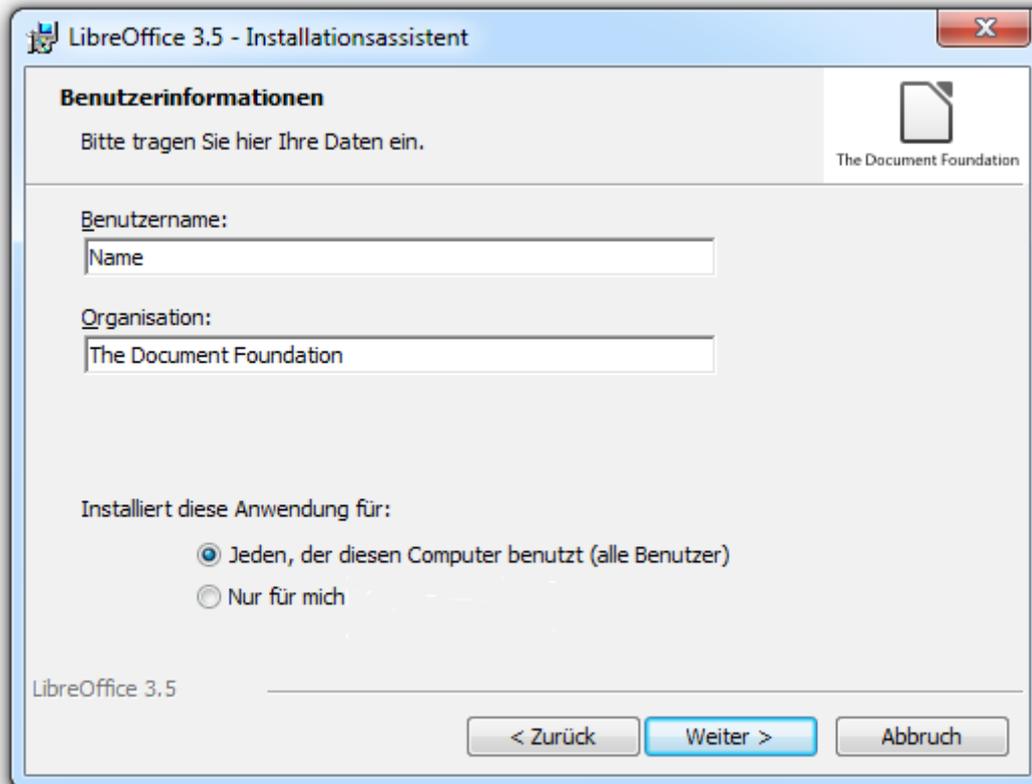


Abbildung 6: Benutzerinformationen eintragen (nur LibreOffice-Versionen 3.5.x)

Wählen Sie dann noch unten in diesem Dialog aus, ob LibreOffice für alle Nutzer des Computers installiert werden soll oder nur für Sie. Dies setzt natürlich voraus, dass auf Ihrem Computer verschiedene Benutzerkonten eingerichtet sind.

### Schritt 3: Installationsart auswählen

Klicken Sie auf **Weiter**. Der Dialog zur Auswahl der Installationsart wird angezeigt. (Abbildung 7)

Sie können in diesem Fenster auswählen, ob Sie eine typische Installation vornehmen wollen, d. h. alle LibreOffice-Komponenten (Writer, Calc, Draw, Impress, Base, Math) mit allen wichtigen Optionen werden installiert (empfohlen), oder ob Sie zielgerichtet eine auf Sie angepasste Installation vornehmen wollen, indem Sie die Programmbestandteile auswählen, die von Ihnen benötigt werden. Wenn Sie wissen wollen, was mit einer angepassten Installation ausgewählt werden kann, dann werfen Sie einen Blick auf die Schritte 3b, 3c und 3d dieser Anleitung.

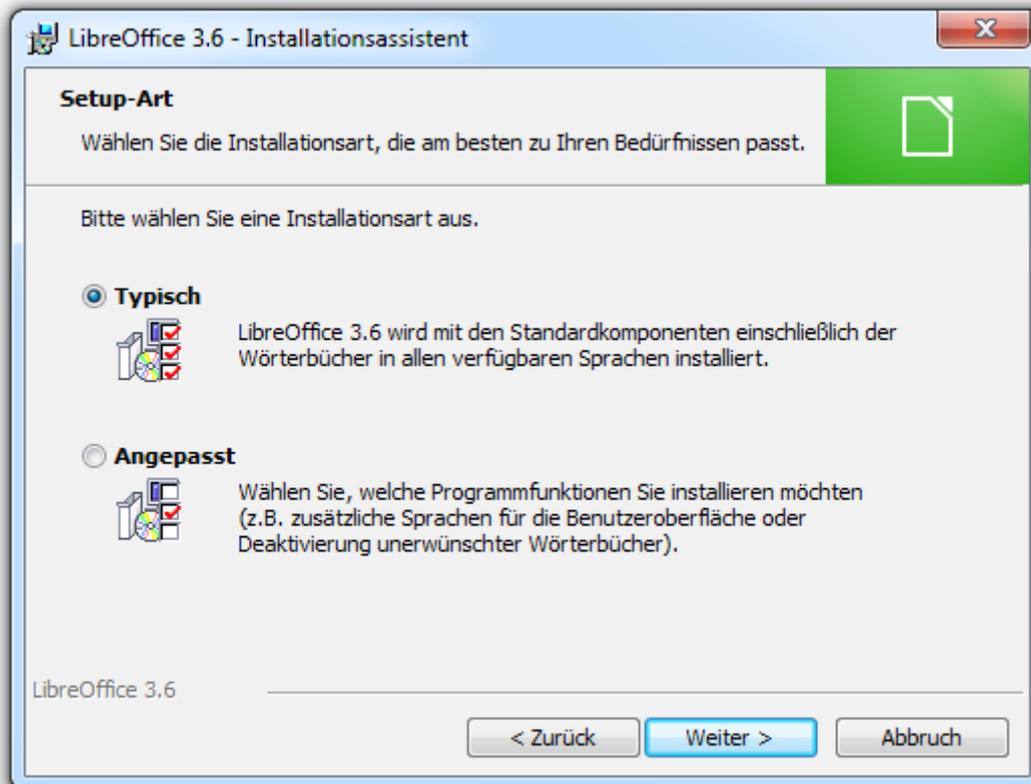


Abbildung 7: Installationsart wählen

Wenn Sie die typische Installationsart ausgewählt haben, können Sie direkt mit „[Schritt 4: Bereit LibreOffice zu installieren](#)“ auf Seite 22 fortfahren. Für eine angepasste Installation fahren Sie mit dem folgenden Schritt 3a fort.

### Schritt 3a: Anzeige der LibreOffice-Bestandteile für eine angepasste Installation

Klicken Sie auf **Weiter**. Der Dialog zur Auswahl der zu installierenden LibreOffice-Bestandteile wird angezeigt. (Abbildung 8)

In diesem Dialog werden die LibreOffice-Bestandteile als Komponenten bezeichnet. Die Komponenten sind hierarchisch aufgebaut, d. h. dass es Unterkomponenten, zu diesen weitere Unterkomponenten usw. geben kann. Ob zu einer Komponente Unterkomponenten vorhanden sind, erkennen Sie am „+“ bzw. am „-“ vor der jeweiligen Komponente. Durch ein Klick auf das „+“ werden die Unterkomponenten angezeigt, durch ein Klick auf das „-“ wieder ausgeblendet.

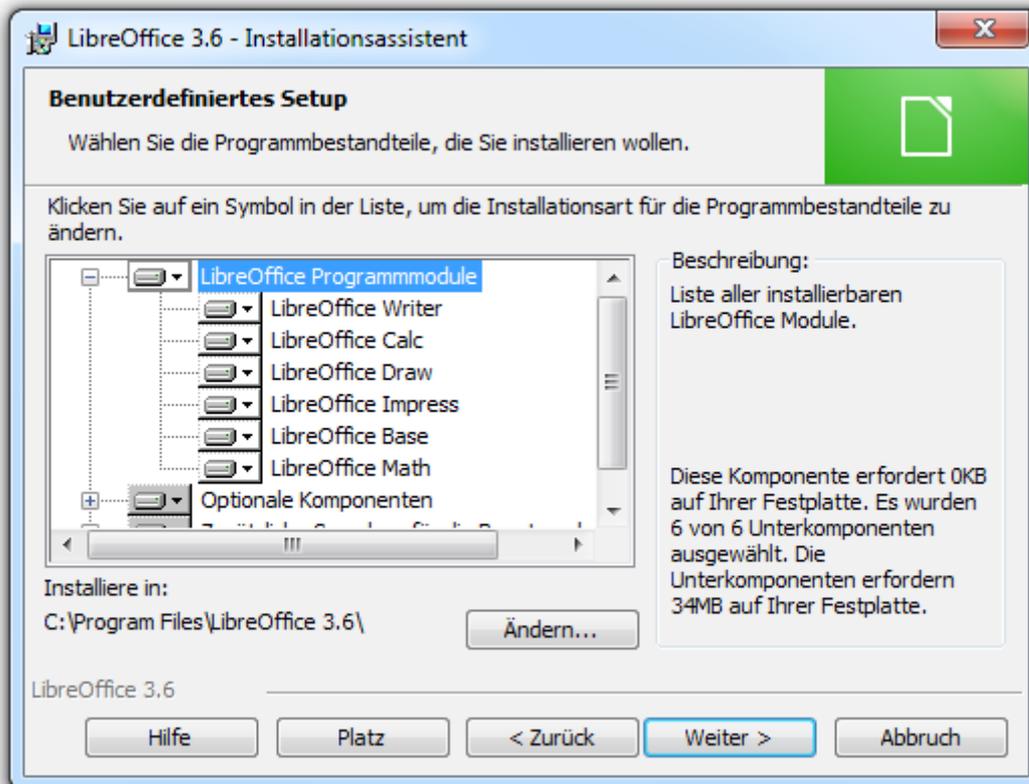


Abbildung 8: Anzeige der zu installierenden Programmbestandteile

Wenn Sie auf die Bezeichnung der jeweiligen Komponente bzw. Unterkomponente klicken, wird Ihnen rechts im Dialogfenster eine Kurzbeschreibung angezeigt. Wenn Sie trotz dieser Beschreibung nicht sicher sind, ob Sie die entsprechende Komponente benötigen, wird empfohlen, die vom Installationsassistenten vorausgewählten Komponenten beizubehalten.

### Schritt 3b: Auswahl der zu installierenden LibreOffice-Bestandteile

Die Auswahl bzw. die Abwahl einer Komponente für die Installation erfolgt, indem Sie zunächst auf das Symbol vor der Komponente bzw. vor der Unterkomponente klicken. Wie in Abbildung 9 dargestellt, werden Ihnen dann 3 oder 5 Optionen angeboten. Klicken Sie auf die gewünschte Option für die ausgewählte Komponente. Sie können die Komponenten in beliebiger Reihenfolge wählen bzw. abwählen.

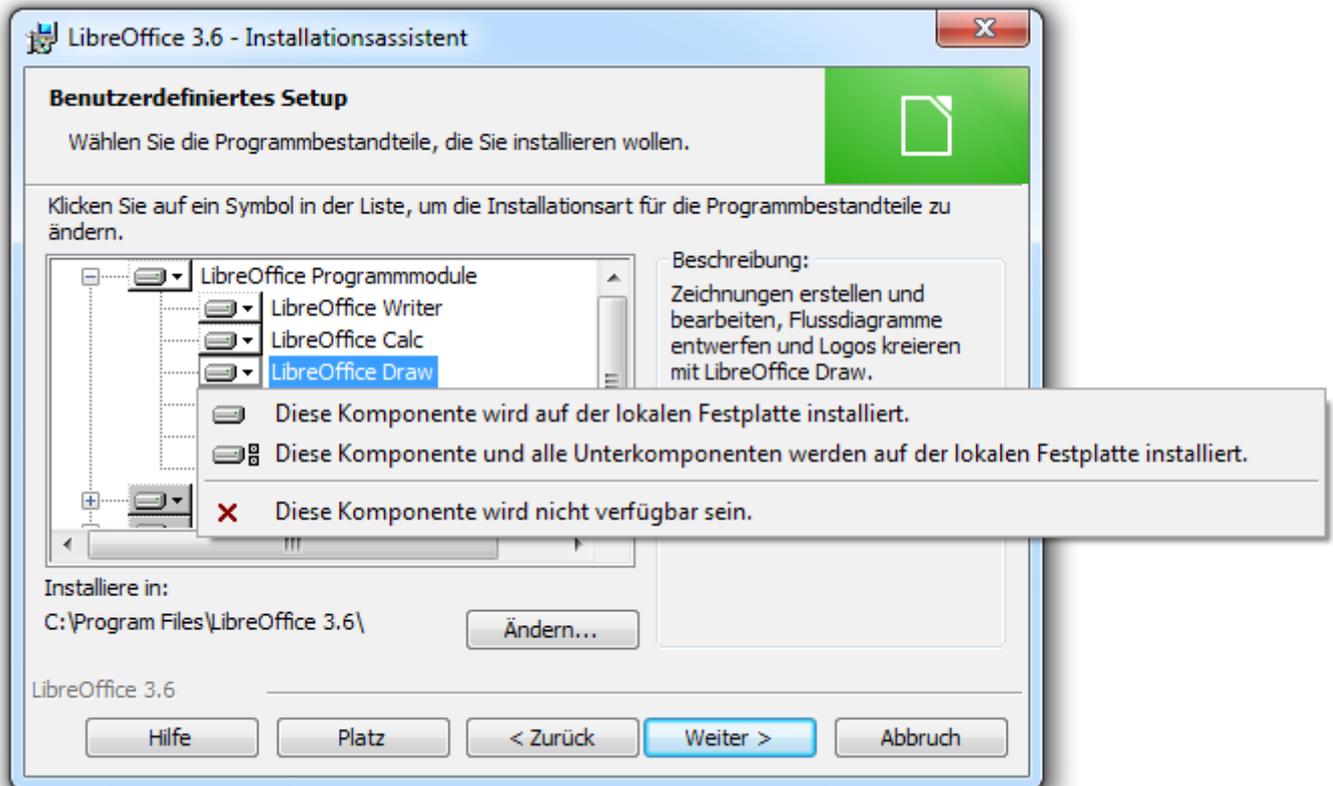


Abbildung 9: Programmkomponente auswählen

#### Hinweis

Es ist problemlos möglich zu einem späteren Zeitpunkt weitere, hier noch nicht ausgewählte Programmbestandteile zu installieren oder auch hier gewählte Bestandteile wieder zu deinstallieren. Nutzen Sie dafür die entsprechende Systemfunktion von Windows:

Windows XP: **Systemsteuerung** → **Software** → **Programme ändern oder entfernen**

Windows Vista und bei Windows 7: **Systemsteuerung** → **Programme** → **Programme und Funktionen**

#### Hinweis

Ein Klick auf **Platz** öffnet ein Fenster, in dem angezeigt wird, wie viel Platz auf den Laufwerken vorhanden ist und wie viel Platz die ausgewählten Komponenten beanspruchen. Falls die Installation von LibreOffice einen Großteil des freien Platzes auf dem Laufwerk beanspruchen würde, sind Probleme bei der Anwendung von LibreOffice nicht ausgeschlossen. Der freie Platz sollten mindestens 1,5 GB betragen.

Im Folgenden werden einige der installierbaren Komponenten beschrieben, die von allgemeinem Interesse sein dürften.

### LibreOffice-Programmmodule auswählen

Wenn sie nicht alle LibreOffice-Programmmodule benutzen wollen, können Sie hier genau die Programmmodule (Writer, Calc, Draw, Impress, Base, Math – mehr Informationen auf <http://de.libreoffice.org/product/>) wählen, die Sie benötigen.

### Wörterbücher für verschiedene Sprachen auswählen

Für die Überprüfung von Rechtschreibung und Grammatik stellt Ihnen LibreOffice entsprechende Rechtschreibwörterbücher mit Silbentrennung und Thesauri zur Verfügung. Für jede von LibreOffice unterstützte Sprache gibt es dafür eine Installations-Komponente, die Sie unter **Optionale Komponenten** → **Wörterbücher** auswählen können. Es wird empfohlen, Wörterbücher der Sprachen zu installieren, die Sie und weitere Nutzer Ihres Computers in Ihren Dokumenten voraussichtlich verwenden werden.

### Online Update

Bei der Installation dieser Komponente können Sie LibreOffice, soweit Ihr Rechner mit dem Internet verbunden ist, so einrichten, dass Sie darüber informiert werden, wenn ein Update von LibreOffice erschienen ist.

### Schnellstarter

Bei Installation dieser Komponente können Sie LibreOffice so einrichten, dass wichtige Komponenten von LibreOffice bereits beim Start Ihres Rechners in den Arbeitsspeicher geladen werden, um den Start von LibreOffice zu beschleunigen.

### Zusätzliche Sprachen für die Benutzeroberfläche

Sie können für die Darstellung der Texte der LibreOffice-Benutzeroberfläche aus einer großen Anzahl von Sprachen wählen. In der Regel dürfte es ausreichen, hierfür nur eine Sprache zu installieren. Falls aber z. B. Ihr Rechner von Personen mit verschiedenen Muttersprachen benutzt wird, kann es sinnvoll sein, auch diese Sprachen zu installieren. Somit kann jeder Nutzer die ihm genehme Sprache der Benutzeroberfläche wählen. Für diesem Fall wird empfohlen auch die Hilfspakete der entsprechenden Sprachen zu installieren.

### Schritt 3c: Installationsordner auswählen

Der Standardinstallationsordner für LibreOffice ist bei allen Windows-Versionen **C:\Program Files\LibreOffice 3.x<sup>6</sup>**. Sie haben hier (Abbildung 8) die Möglichkeit einen anderen Ordner festzulegen. Falls Sie den Standard-Installationsordner beibehalten wollen, fahren Sie mit Schritt 3d fort. Andernfalls klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern...**. Der Dialog zur Festlegung des Installationsordners wird geöffnet (Abbildung 10).

Sie haben hier 2 Möglichkeiten den Ordner festzulegen:

- Navigation zum gewünschtem Ordner mit Hilfe der folgenden vier Möglichkeiten:  
Eine Ordner Ebene höher: Klick auf Symbol   
Eine Ebene tiefer: Doppelklick auf Ordner im Anzeigebereich  
Neuen Ordner anlegen: Klick auf Symbol   
Ordner auswählen: Einfacher Klick auf Ordner im Anzeigebereich
- Direkte Eingabe des Ordnersnamens in das Feld **Ordnername:**. Falls der eingegebene Ordner nicht existiert, wird er automatisch angelegt.

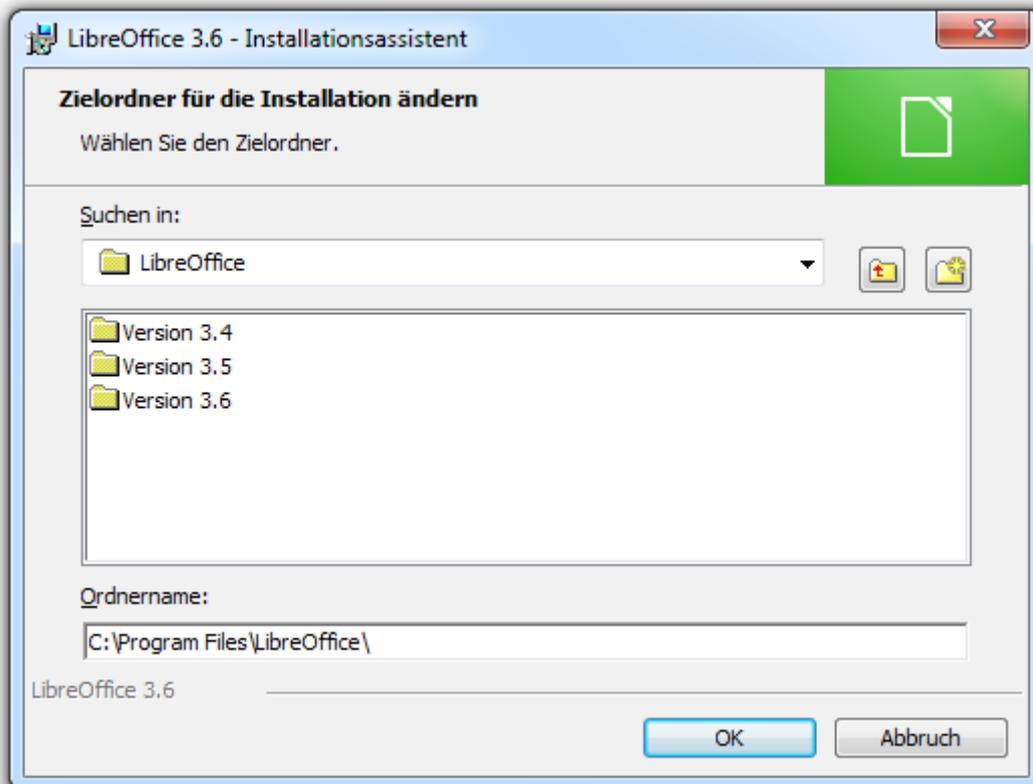


Abbildung 10: Installationsordner auswählen

Klicken Sie nach der Auswahl des Ordners auf **OK**, um fortzufahren.

---

6 Möglicherweise kennen Sie den Ordner **Program Files** auch unter dem Namen **Programme**. Es handelt sich um den gleichen Ordner, es wird nur ein anderer Name angezeigt.

### Schritt 3d: Dateitypen auswählen für die Verknüpfung mit LibreOffice

Klicken Sie auf **Weiter**. Der Dialog zur Auswahl der Microsoft-Dateitypen, die von LibreOffice geöffnet werden sollen, wird angezeigt. (Abbildung 11)

LibreOffice kann Dokumente öffnen und bearbeiten, die bei Ihnen in den Microsoft-Dateiformaten für Word, Excel, PowerPoint und Visio vorliegen. Wählen Sie hier aus, welche Dateitypen im Microsoft-Format zukünftig von LibreOffice geöffnet werden sollen. Bei der Wahl entsprechend der Abbildung werden beispielsweise Dateien aller Microsoft-Dateitypen durch LibreOffice geöffnet.

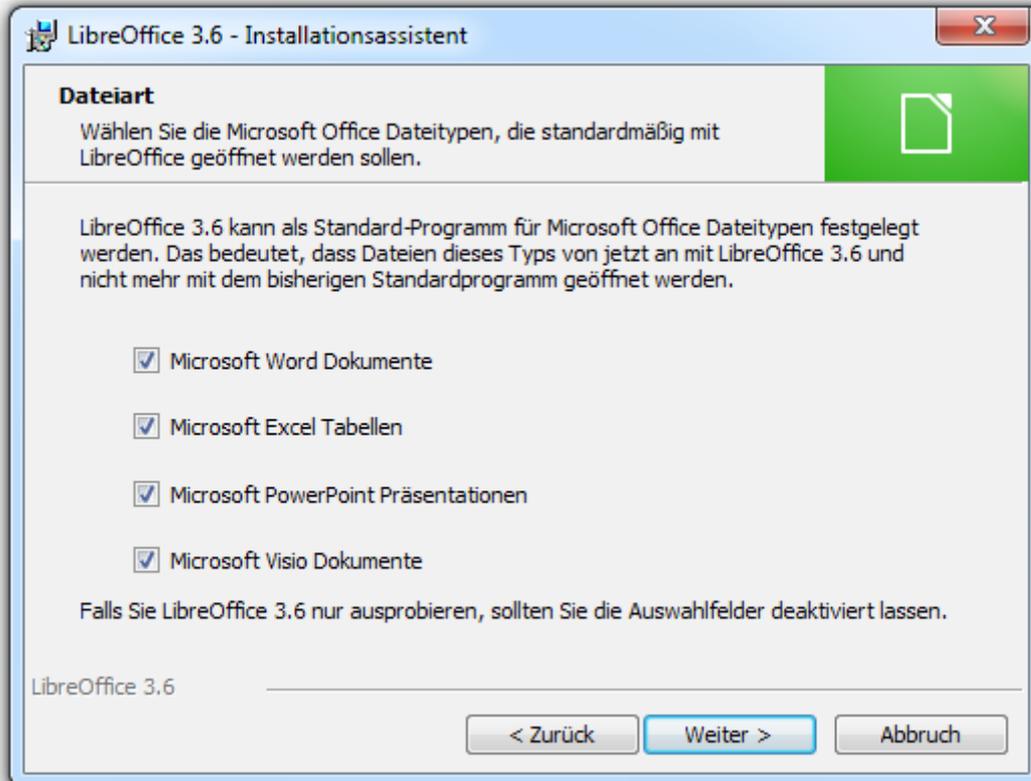


Abbildung 11: Dateitypen für LibreOffice auswählen

#### Hinweise

In LibreOffice 3.5.x können Sie während der Installation noch nicht auswählen, dass Visio-Dokumente standardmäßig durch LibreOffice geöffnet werden.

Die Zuordnung welche Dateiarten standardmäßig mit LibreOffice geöffnet werden sollen, können Sie auch nach der Installation mit der entsprechenden Windows-Systemfunktion zur Änderung von Installationen noch verändern.

#### Schritt 4: Bereit LibreOffice zu installieren

Klicken Sie auf **Weiter**. Der letzte Dialog vor der eigentlichen Installation wird angezeigt (Abbildung 12). Folgende Eingaben müssen Sie hier noch vornehmen:

- Wenn Sie LibreOffice durch einen Klick auf ein Symbol auf dem Desktop starten wollen, markieren Sie die erste Option.

#### Hinweis

Bei Wahl dieser Option wird nur **ein** Symbol, nämlich das zum Starten von LibreOffice als Ganzes, erstellt. Falls Sie für die LibreOffice-Programmmodule (Writer, Calc, Draw, Impress, Base, Math) weitere Verknüpfungen auf dem Desktop wünschen, verwenden Sie die Funktionen des Betriebssystems, um diese zu erstellen.

- Wenn Sie durch eine Behinderung bei der Bedienung Ihres Rechners eingeschränkt sind, können Sie hier auswählen, dass LibreOffice die entsprechenden Betriebssystem-Funktionen für eine erleichterte Bedienung unterstützt. (Für die Versionen 3.5 gibt es diese Option noch nicht.)
- Wenn Sie den Start von LibreOffice verkürzen wollen, in dem der Schnellstarter beim Systemstart bereits wichtige LibreOffice-Komponenten in den Arbeitsspeicher Ihres Rechners lädt, wählen Sie die dritte Option. Für die Versionen 3.5 ist diese Option nicht verfügbar. Dies ist ebenfalls der Fall, wenn Sie in der benutzerdefinierten Installation die Komponente *Schnellstarter* nicht gewählt haben.

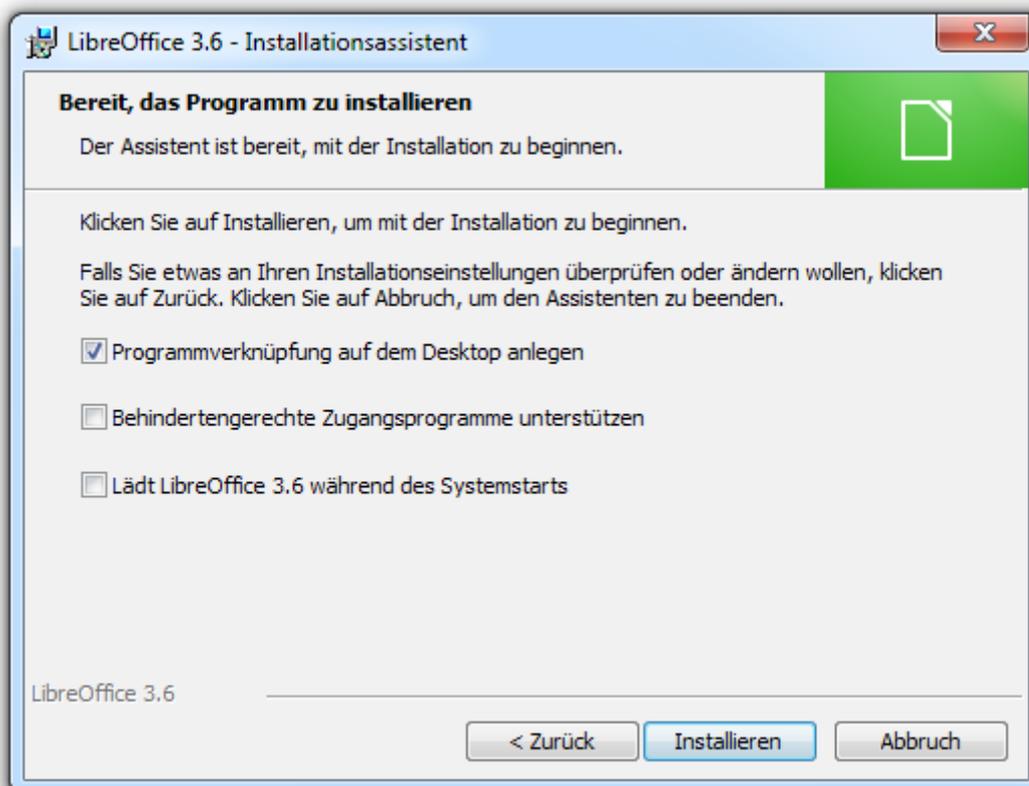


Abbildung 12: Bereit LibreOffice zu installieren

### Schritt 5: Installation starten

Überlegen Sie noch mal, ob Sie alle Installations-Einstellungen richtig vorgenommen haben. Wenn ja, klicken Sie auf **Installieren**.

Die Installation wird gestartet; dieses wird durch ein entsprechendes Fenster angezeigt (Abbildung 13). Die Installation kann je nach Leistungsfähigkeit Ihres Rechners einige Minuten in Anspruch nehmen. Während der Installation teilt Ihnen der Installations-Assistent mit mehreren Meldungen mit, womit er gerade beschäftigt ist. Weiterhin wird ein Fortschrittsbalken **mehrmals** von Links nach Rechts wandern.

Solange die Installation noch nicht abgeschlossen ist, können Sie diese noch mit einem Klick auf **Abbruch** stoppen.

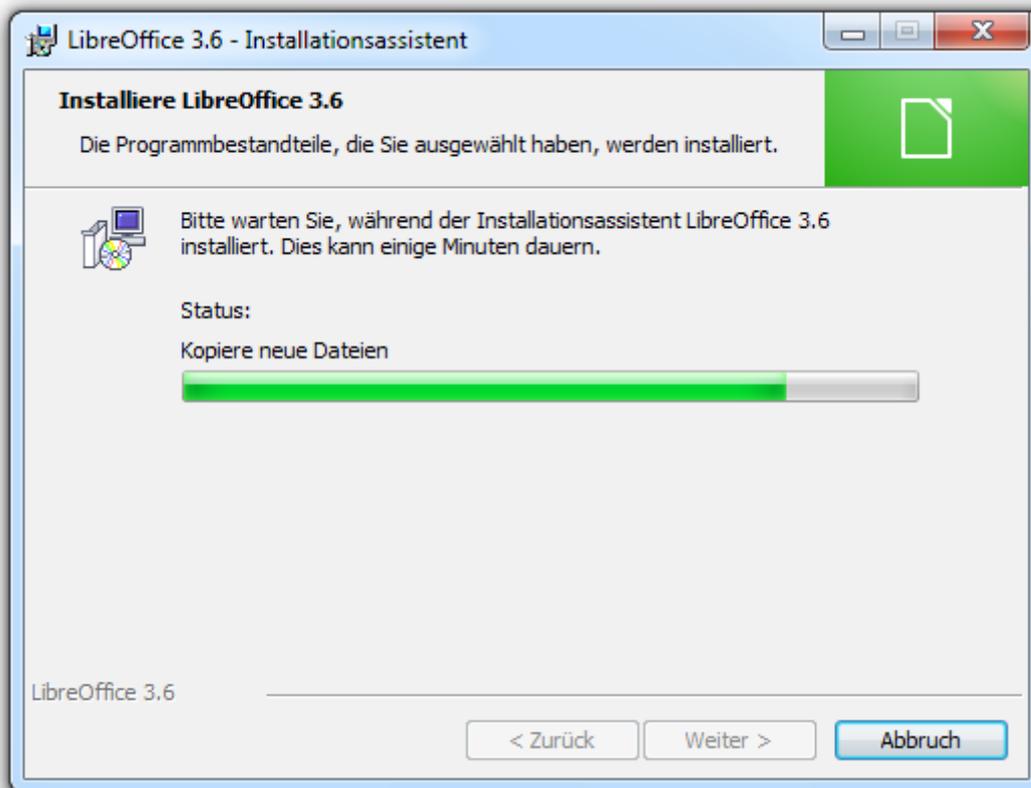


Abbildung 13: LibreOffice wird installiert

Abhängig von den Windows-Sicherheitseinstellungen werden Sie hier möglicherweise gefragt, ob Sie Änderungen am Computer zulassen möchten (Abbildung 14). Falls **The Document Foundation** als Herausgeber aufgeführt ist, können Sie unbesorgt auf **Ja** klicken. Falls ein anderer Herausgeber angezeigt wird oder der Herausgeber unbekannt ist, sollten Sie die Installation abbrechen und wie in Kapitel „*Vorgehen bei Problemen während der Installation*“ auf Seite 34 beschrieben, fortfahren.

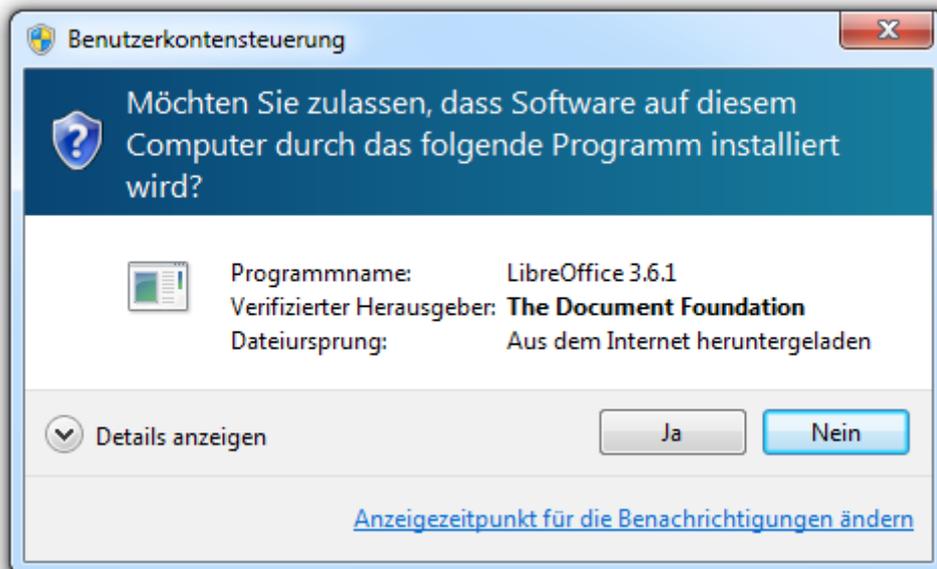


Abbildung 14: Frage, ob Sie Veränderungen am Rechner zustimmen

### Schritt 6: Installation des Programmpakets beenden.

Das Ende der Installation teilt Ihnen der Assistent entsprechend Abbildung 15 mit. Klicken Sie auf **Beenden**, um die Installation des LibreOffice-Programmpakets abzuschließen. Fahren Sie danach mit Schritt 7 fort, wenn Sie ein Hilfefpaket installieren möchten. Wenn nicht, fahren Sie mit Schritt 12 fort.

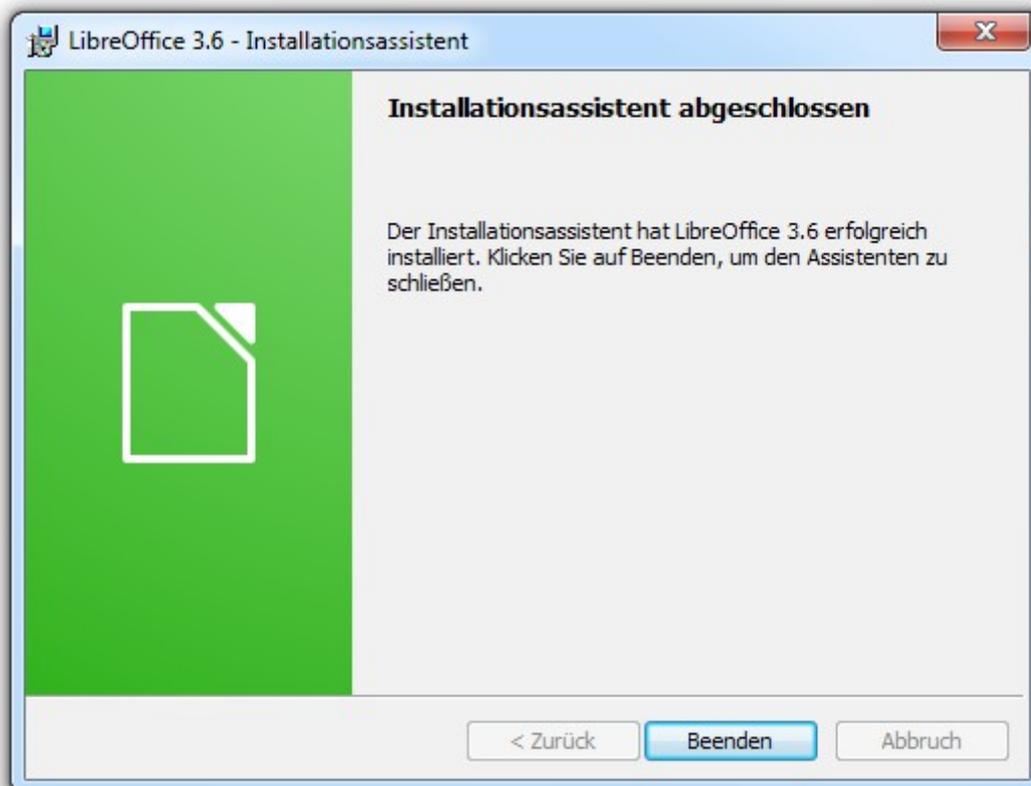


Abbildung 15: Installation abgeschlossen

## Schritt 7: Installation des Hilfpaketes starten

Damit Sie das LibreOffice-Hilfesystem optimal nutzen können, sollten Sie das Hilfpaket in Ihrer Sprache installieren. Ansonsten steht Ihnen entweder keine Hilfe oder, wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, nur eine eingeschränkte Hilfe per Browser zur Verfügung.

Für jede unterstützte Sprache gibt es ein eigenes Hilfpaket. Im Folgenden wird die Installation des deutschen Hilfpaketes beschrieben.

### Tip

Es ist möglich, mehrere Hilfpakete für verschiedene Sprachen zu installieren. Dies kann z. B. sinnvoll sein, wenn Ihr Computer von Personen mit unterschiedlichen Muttersprachen benutzt wird. Laden Sie dafür die Hilfpakete der gewünschten Sprachen von <http://de.libreoffice.org/download/> herunter und installieren Sie die Pakete nacheinander entsprechend dieser Anleitung. Die Benutzerführung der Installation erfolgt dabei in der jeweiligen Sprache.

Die Installationsdatei für das Hilfpaket der LibreOffice-Versionen 3.5 und 3.6 sind ebenfalls Paketdateien für den *Windows Installer*. Ihre Bezeichnung lautet **LibO\_<Version>\_Win\_x86\_helpack\_<lang>.msi**, wobei **<Version>** die entsprechende LibreOffice-Version kennzeichnet und **<Lang>** den Sprachcode. Der Sprachcode für das deutsche Hilfpaket lautet „de“.

Starten Sie jetzt den *Windows Installer*. Dies geschieht entweder

- durch Doppelklick auf die Installationsdatei auf dem Desktop, falls Sie die Datei dort abgelegt haben, oder
- durch Doppelklick (entsprechenden Ordner im Windows Explorer anzeigen) auf die Installationsdatei, falls sie die Datei in einem Ordner Ihrer Wahl abgelegt haben, oder
- durch Doppelklick (entsprechenden Ordner im Windows Explorer anzeigen) auf die Installationsdatei der LibreOffice-CD/DVD, oder
- über die Funktion „Programme installieren“ der Benutzeroberfläche der LibreOffice-CD/DVD.

Abhängig von den Windows-Sicherheitseinstellungen wird Ihnen möglicherweise jetzt eine Sicherheitswarnung angezeigt (Abbildung 16). Falls *The Document Foundation* als Herausgeber angegeben ist, können Sie unbesorgt auf **Ausführen** klicken. Falls ein anderer Herausgeber angezeigt wird oder der Herausgeber unbekannt ist, sollten Sie die Installation abbrechen und wie im Kapitel „*Vorgehen bei Problemen während der Installation*“ auf Seite 34 beschrieben, fortfahren.

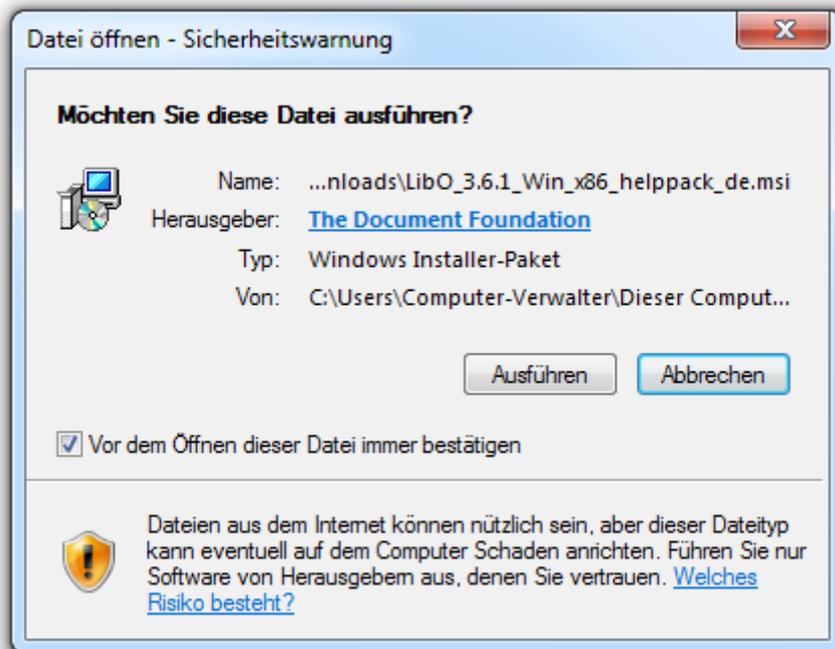


Abbildung 16: Windows Sicherheitswarnung

Der Installationsassistent begrüßt Sie und bereitet die Installation vor (Abbildung 17). Warten Sie, bis der Assistent Sie auffordert fortzufahren.

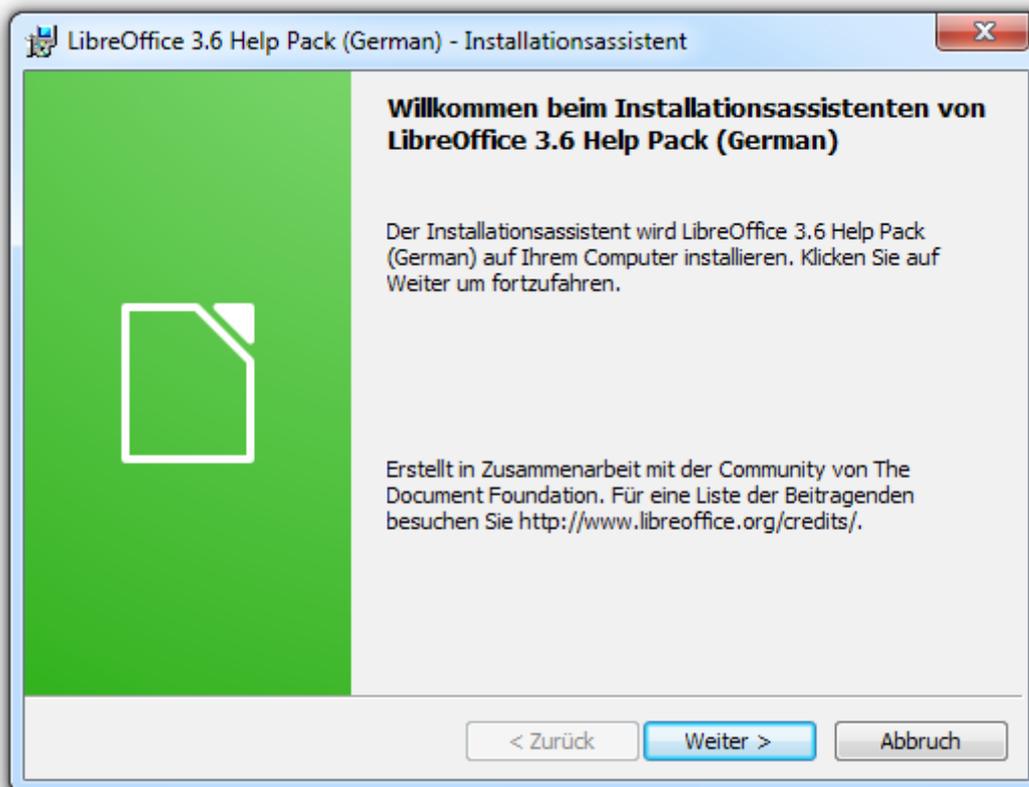


Abbildung 17: Installationsassistent bereit zur Installation

### Schritt 8: Zielordner für Helppaket überprüfen

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren. Der Dialog zur Überprüfung des Installationsordners wird angezeigt.

Falls Sie bei der Installation des LibreOffice-Programmpakets die *typische* Installationsart ausgewählt haben (siehe „[Schritt 3: Installationsart auswählen](#)“ auf Seite 16), wählt der Assistent automatisch den richtigen Zielordner (Abbildung 18). Sie können dann sofort mit „[Schritt 9: Bereit das LibreOffice-Hilfepaket zu installieren](#)“ auf Seite 29 fortfahren.

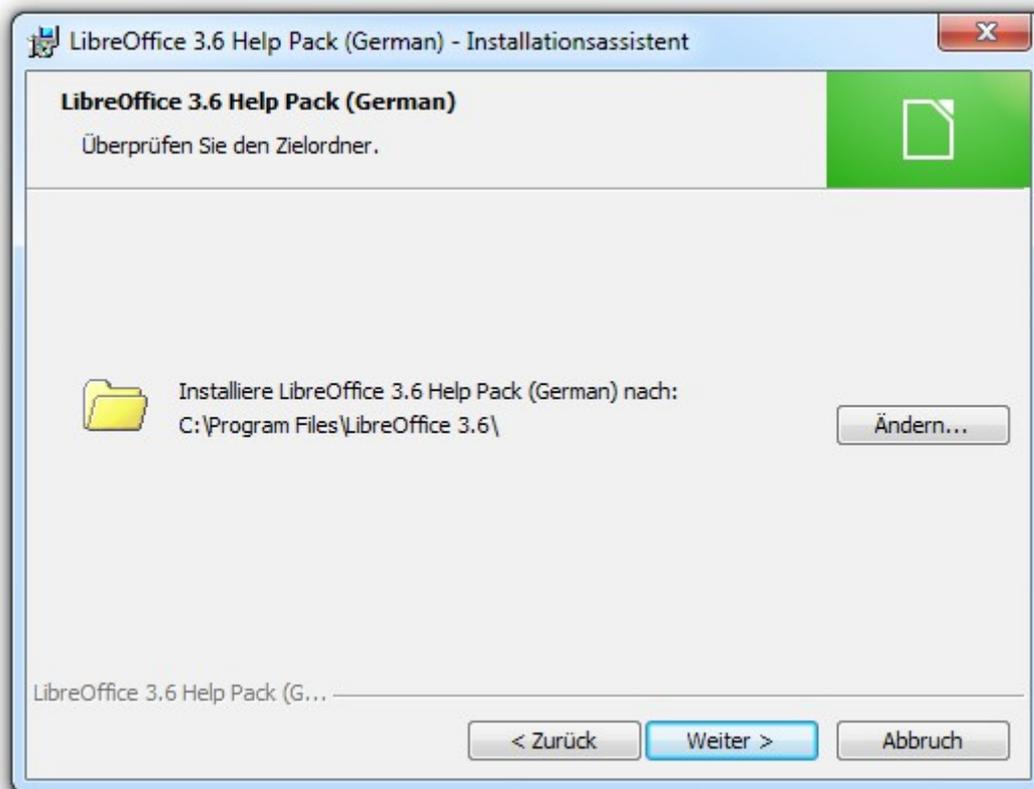


Abbildung 18: Installationsordner prüfen

Bei der *angepassten* Installation ist es hingegen möglich, den Zielordner für das LibreOffice-Programmpaket frei zu wählen (siehe [Schritt 3c: Installationsordner auswählen](#) auf Seite 20). Wenn Sie diese Installationsart gewählt haben, prüfen Sie bitte, ob der hier angezeigte Ordner identisch mit dem Zielordner für das LibreOffice-Programmpaket ist. Falls dies nicht der Fall ist, klicken Sie auf **Ändern...** Ein Dialog zur Eingabe des Zielordners wird angezeigt (Abbildung 19).

Es gibt 2 Möglichkeiten den Ordner zu wählen:

- Navigation zum gewünschtem Ordner mit Hilfe der folgenden drei Möglichkeiten:  
Eine Ordnerstufe höher: Klick auf Symbol ,  
Eine Ebene tiefer: Doppelklick auf Ordner im Anzeigebereich,  
Ordner auswählen: Einfacher Klick auf Ordner im Anzeigebereich.
- Geben Sie den Namen dieses Ordners direkt in die Zeile *Ordnername:* ein.

### Vorsicht



Wenn der Zielordner für das Helppaket nicht identisch mit dem angegebenen Zielordner für das LibreOffice-Programmpaket ist, wird das Helppaket zwar installiert, steht aber nicht in LibreOffice zur Verfügung!

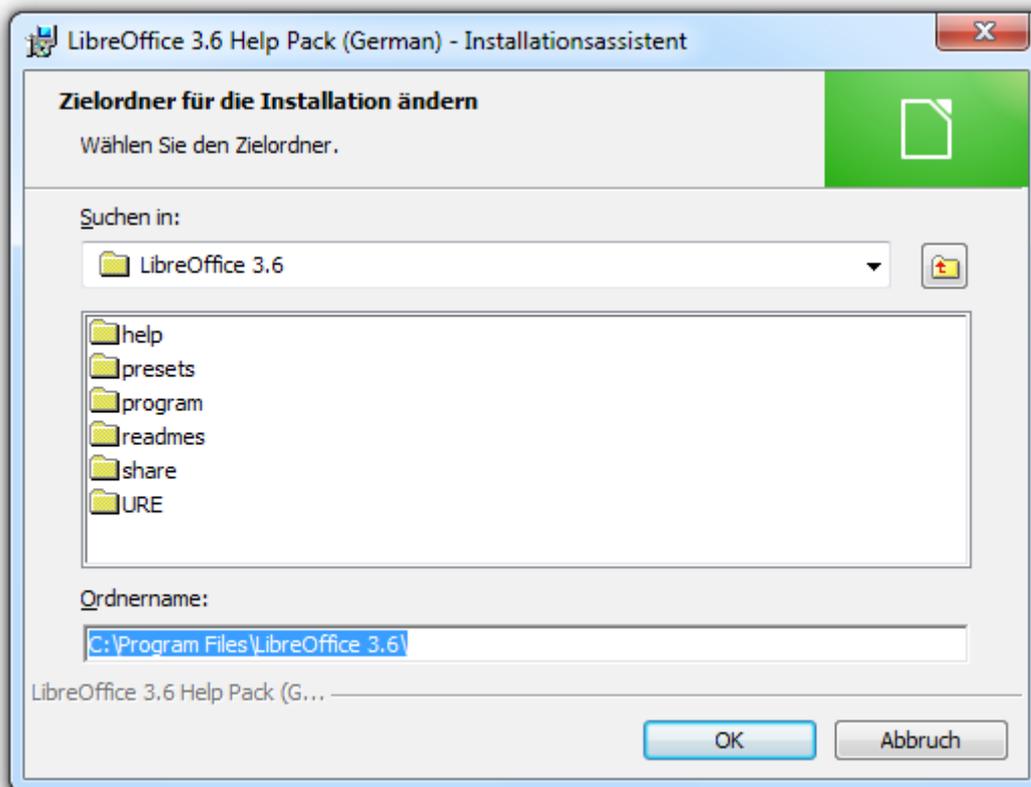


Abbildung 19: Installationsordner wählen

Klicken Sie nach der Wahl des Zielordners auf **OK**. Der Dialog entsprechend Abbildung 18 wird wieder angezeigt, jetzt hoffentlich mit dem richtigen Zielordner.

### Schritt 9: Bereit das LibreOffice-Hilfepaket zu installieren

Klicken Sie auf **Weiter**. Der letzte Dialog vor der eigentlichen Installation wird angezeigt. (Abbildung 20). Weitere Eingaben sind hier nicht mehr notwendig.

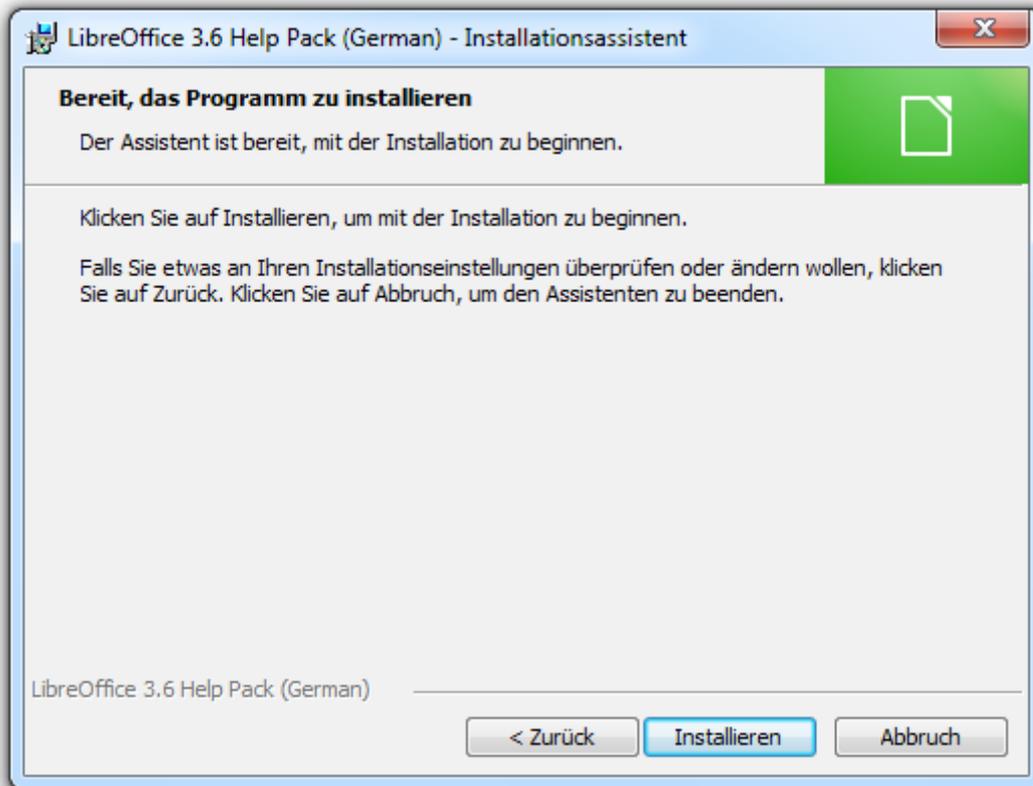


Abbildung 20: Bereit das LibreOffice-Hilfepaket zu installieren

### Schritt 10: Installation des LibreOffice-Hilfepakets starten

Überlegen Sie noch mal, ob Sie alle Installationseinstellungen richtig vorgenommen haben. Wenn ja, Klicken Sie auf **Installieren**.

Die Installation wird gestartet; dieses wird durch das entsprechende Fenster angezeigt (Abbildung 21). Der Installationsfortschritt wird Ihnen über einen Fortschrittsbalken dargestellt. Bitte haben Sie etwas Geduld, bis die Installation beendet ist.

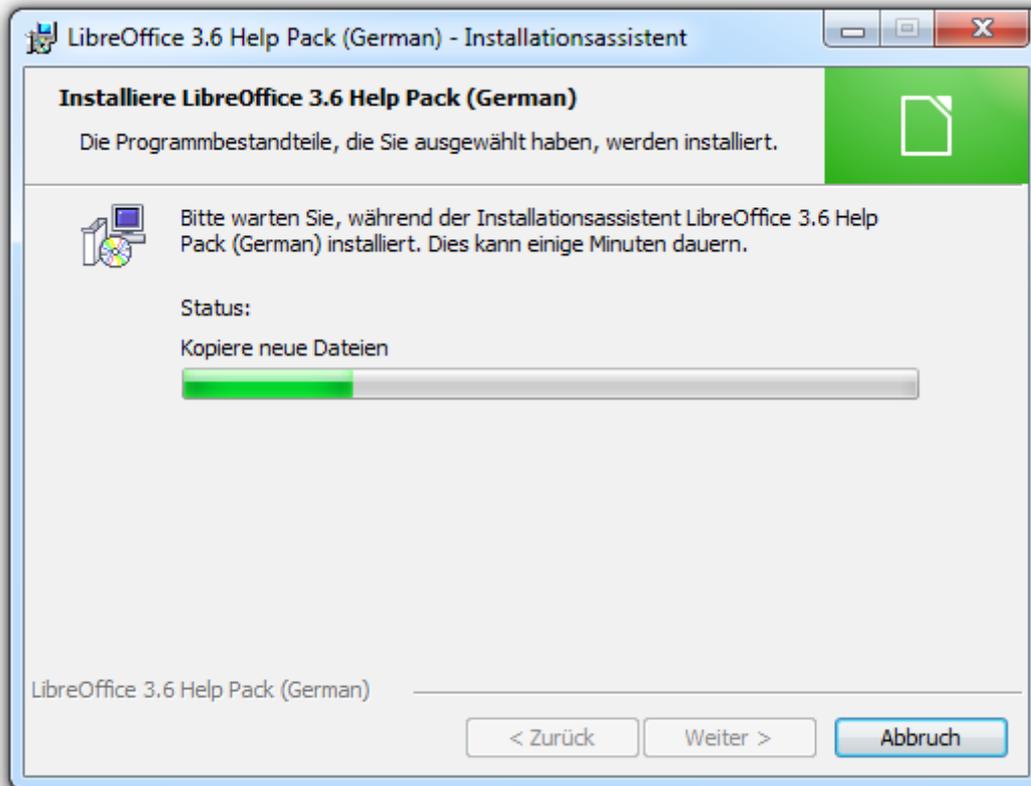


Abbildung 21: Installation des Hilfepakets

Abhängig von den Windows-Sicherheitseinstellungen werden Sie hier möglicherweise gefragt, ob Sie Änderungen am Computer zulassen möchten (Abbildung 22). Falls *The Document Foundation* als Herausgeber aufgeführt ist, können Sie unbesorgt auf **Ja** klicken. Falls ein anderer Herausgeber angezeigt wird oder der Herausgeber unbekannt ist, sollten Sie die Installation abbrechen und wie im Kapitel „*Vorgehen bei Problemen während der Installation*“ auf Seite 34 beschrieben, fortfahren.

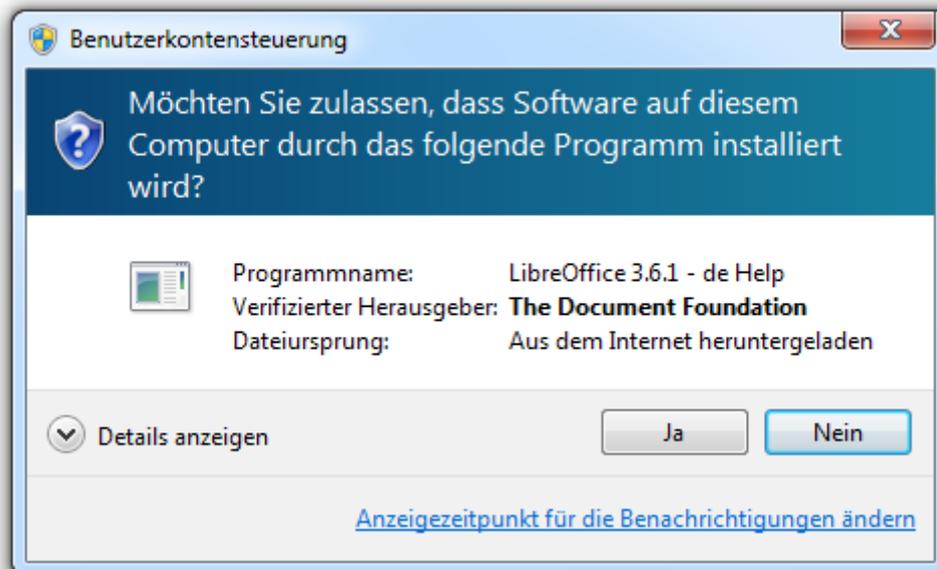


Abbildung 22: Frage, ob Sie Veränderungen am Rechner zustimmen

### Schritt 11: Installation des Hilfspakets beenden

Das Ende der Installation teilt Ihnen der Installationsassistent mit (Abbildung 23). Klicken Sie auf **Beenden**, um die Installation des Hilfspakets abzuschließen.



Abbildung 23: Installation abgeschlossen

## Schritt 12: Starten von LibreOffice

Zur Überprüfung, ob Ihre Installation erfolgreich war, starten Sie LibreOffice, entweder durch Doppelklick auf das Symbol LibreOffice auf dem Desktop oder über **Start** → **Alle Programme** → **LibreOffice 3.x** → **LibreOffice**. Der erste Start von LibreOffice nach einer Neuinstallation kann einige Sekunden länger dauern. Die folgenden Starts von LibreOffice sind dann aber deutlich schneller.

Falls auf Ihrem Rechner LibreOffice noch nicht installiert war, wird beim ersten Start von LibreOffice zunächst ein Benutzerprofil auf Ihrem Rechner für Sie angelegt. In diesem Profil werden Ihre gesamten zukünftigen benutzerspezifischen Daten (Benutzerdaten, LibreOffice-Erweiterungen, Wörterbücher, Vorlagen usw.) abgelegt. Weitere Informationen zum Benutzerprofil finden Sie weiter unten im Abschnitt „*LibreOffice-Benutzerprofil*“ auf Seite 56. Bei der Version 3.6.0 wird nach der Erstellung des Profils LibreOffice noch einmal beendet. Starten Sie in diesem Fall LibreOffice ein zweites Mal. Dieses Verhalten tritt in höheren Versionen nicht mehr auf.

Für weitere Benutzer, soweit für diese Benutzerkonten eingerichtet worden sind, werden getrennte Benutzerprofile angelegt. Die Einrichtung erfolgt dann, wenn diese Nutzer LibreOffice zum ersten Mal starten.

### Vorsicht



Der Aufwand, um Ihre Daten im Benutzerprofil im Falle eines Verlustes durch Defekte, Virenbefall, Bedienerfehler, usw. zu rekonstruieren, kann sehr hoch sein. Dies ist insbesondere der Fall, wenn Sie Optionen verändern (**Extras** → **Optionen...**), Anpassungen vornehmen (**Extras** → **Anpassen...**), eigene Dokumentvorlagen benutzen, eigene Autokorrekturlisten erstellen, eigene Autotexte verwenden, eigene Makros und Skripte verwenden, die mit LibreOffice mitgelieferte Datenbank *Bibliography* für ihr eigene Literaturliteraturdatenbank weiter verwenden oder eigene Benutzerwörterbücher erstellen und verwenden.

Wenn die aufgeführten Punkte für Sie nicht zutreffen oder Ihnen womöglich auch nichts sagen, dürfte eine Sicherung nicht unbedingt nötig sein. Wenn allerdings einer der aufgeführten Punkte auf Sie oder auf einen anderen Nutzer Ihres Rechners zutrifft, sollten Sie die entsprechenden Benutzerprofile regelmäßig sichern. Lesen Sie hierzu den Abschnitt „*Datensicherung des Benutzerprofils*“ auf Seite 58.

Nach dem Start von LibreOffice müsste zuerst das LibreOffice-Startcenter angezeigt werden (Abbildung 24). Die Begriffe im Startcenter und die Menüpunkte der Menüleiste sollten auf Deutsch sein.

Drücken Sie die F1-Taste, um die Hilfe anzuzeigen. Der Hilfedialog (Abbildung 25, das hier dargestellte Thema *Hilfe* ist nur ein Beispiel) müsste angezeigt werden. Prüfen Sie, ob die Hilfethemen unter **Inhalt** und unter **Index** auf Deutsch sind. Führen Sie einen Doppelklick auf ein Hilfethema im Index aus. Das Hilfethema müsste auf der rechten Seite angezeigt werden und auf Deutsch sein.

Wenn, wie beschrieben, alles richtig angezeigt wird, dürfte LibreOffice auf Ihrem Rechner korrekt installiert sein. Nichtsdestotrotz kann es bei der Anwendung von LibreOffice Probleme geben, die in Zusammenhang mit der Installation stehen. Siehe dazu „*Vorgehen bei Problemen nach der Installation*“ auf Seite 37.

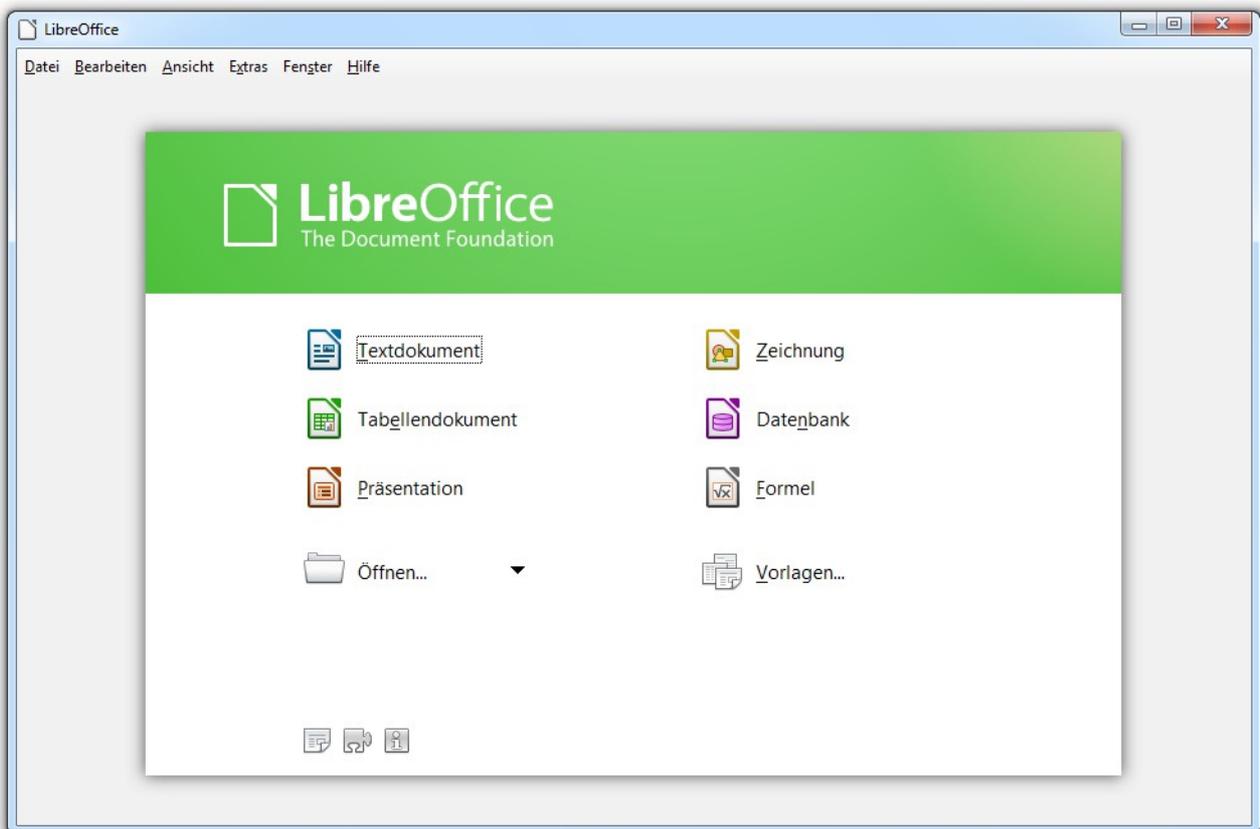


Abbildung 24: LibreOffice-Startcenter

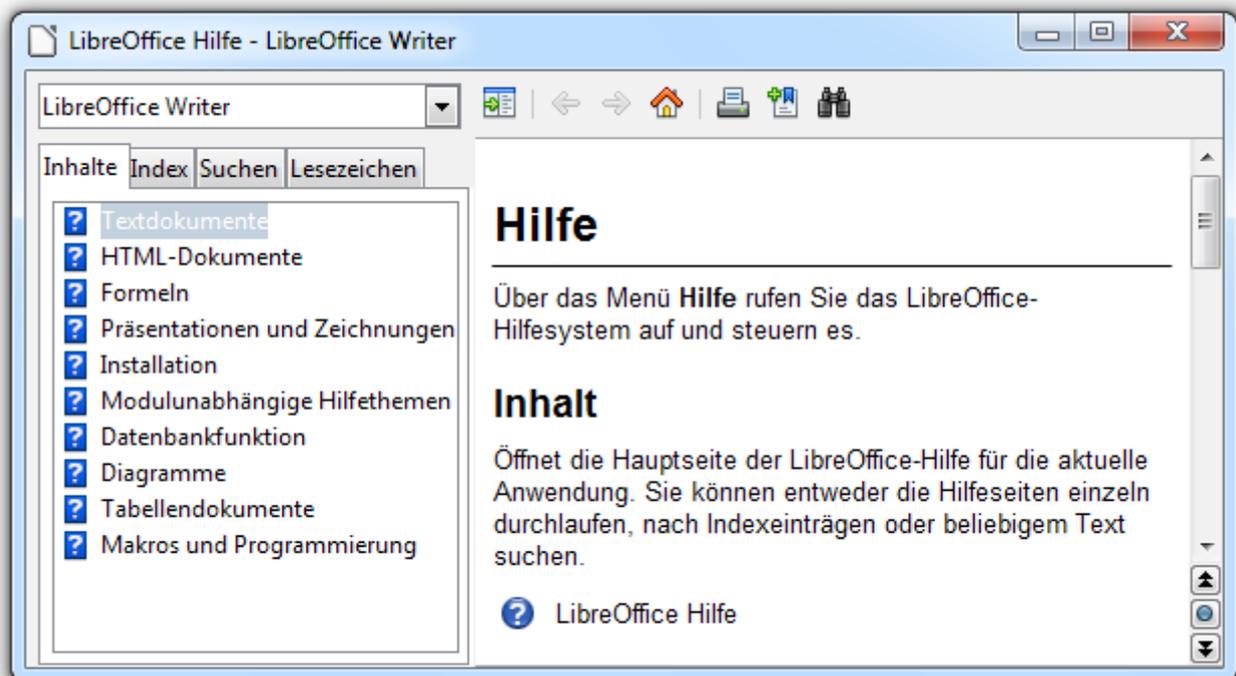


Abbildung 25: LibreOffice-Hilfe

## Vorgehen bei Problemen während der Installation

Auch wenn Sie die Installation entsprechend der Anleitung Schritt-für-Schritt gefolgt sind, ist es nicht vollkommen auszuschließen, dass Probleme während der Installation auftauchen. Gelegentlich auftretende Probleme:

- **Falscher oder unbekannter Herausgeber.** Wenn während des Installationsvorgangs durch eine Windows-Meldung *nicht The Document Foundation* als Herausgeber angezeigt wird, sondern ein anderer Herausgeber oder wenn der Herausgeber unbekannt ist, sollten Sie die Installation abbrechen. In diesem Fall haben Sie wahrscheinlich nicht die Original-Installationsdateien verwendet.<sup>7</sup> Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:
  - Falls bereits ein Teil der Installation (das Programmpaket selber oder ein Hilfspaket) erfolgt ist, deinstallieren Sie das entsprechende Paket mit der Windows-Systemfunktion.
  - Laden Sie sich die Installationsdateien direkt von <http://de.libreoffice.org/> oder <http://www.libreoffice.org> herunter.
  - Starten Sie einen neuen Installationsversuch mit den heruntergeladenen Dateien.
  - Falls auch dieses nicht erfolgreich ist, können Sie noch versuchen, eine andere Version von LibreOffice herunterzuladen und diese zu installieren.
- **LibreOffice-Dateien werden benutzt.** Während der Installation wird eine Meldung entsprechend Abbildung 26 ausgegeben.

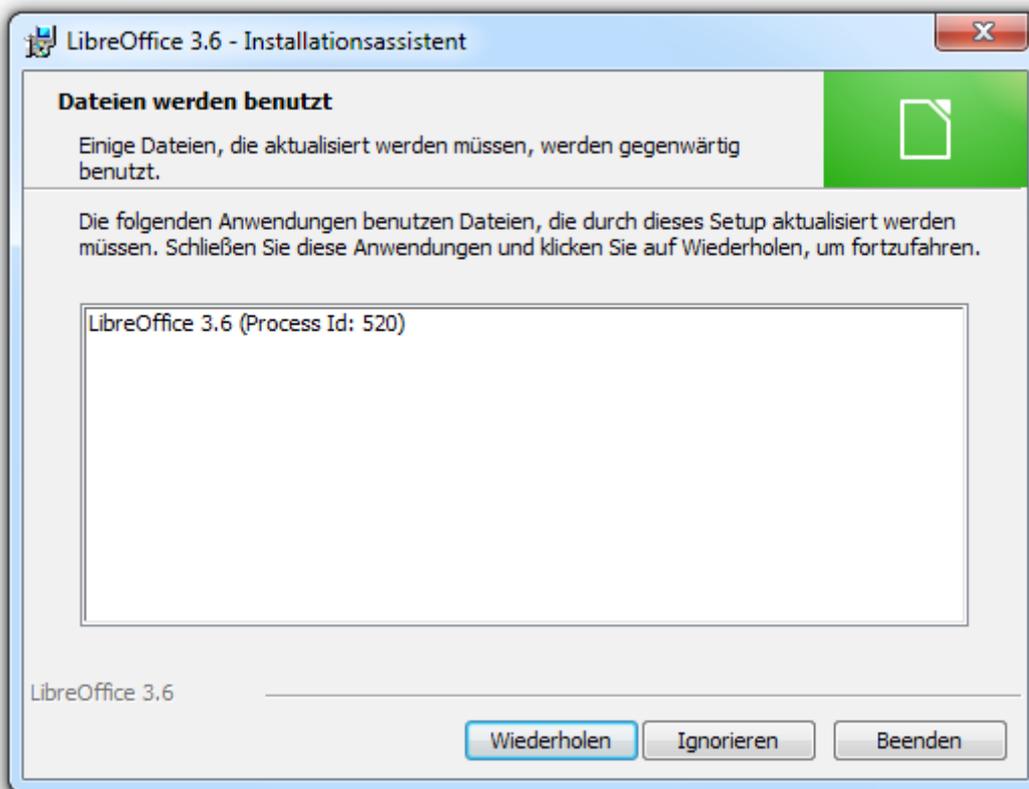


Abbildung 26: Fehlermeldung „LibreOffice-Dateien werden benutzt“

<sup>7</sup> Auch bei der Verwendung der Originaldateien der LibreOffice-Version 3.6.0 tritt dieses Problem aufgrund eines Softwarefehlers auf. Verwenden Sie in diesem Fall eine neuere Version von LibreOffice.

Entweder LibreOffice oder der Schnellstarter von LibreOffice dürften hier noch aktiv sein. Gehen Sie wie folgt vor:

- Brechen Sie die Installation ab, indem Sie auf **Beenden** klicken.
- Prüfen Sie, ob LibreOffice oder ggf. auch OpenOffice gestartet ist.
- Beenden Sie ggf. LibreOffice und/oder OpenOffice.
- Prüfen Sie, ob der Schnellstarter für LibreOffice und ggf. auch für OpenOffice aktiviert ist. Den Schnellstarter finden Sie im Infobereich der Taskleiste links neben der Uhr (in der Darstellung das 2. Symbol von links).



Prüfen Sie gegebenenfalls auch die ausgeblendeten Symbole, indem Sie auf die Pfeilspitze (in der Abbildung ganz links) klicken. Wenn dort der Schnellstarter nicht angezeigt wird, ist er auch nicht aktiv.

- Beenden Sie ggf. den LibreOffice- und OpenOffice-Schnellstarter: **Rechtsklick auf LibreOffice-Schnellstarter-Symbol** → **Schnellstarter beenden** wählen. Starten Sie im weiteren Installationsverlauf weder LibreOffice, noch OpenOffice, da dann der Schnellstarter wieder aktiviert wird.
- Falls Sie in den obigen Prüfschritten LibreOffice, OpenOffice oder den Schnellstarter beendet haben, können Sie jetzt versuchen LibreOffice erneut zu installieren. Falls die Installation wieder mit der gleichen Meldung fehlschlägt, überprüfen Sie Ihr System anhand der weiteren hier aufgeführten Punkte.
- Starten Sie den Taskmanager mit *Strg+Alt+Entf* und wählen Sie das Register *Anwendungen*. Prüfen Sie, ob in den angezeigten Anwendungen LibreOffice oder OpenOffice aufgeführt wird.
- Beenden Sie ggf. LibreOffice und OpenOffice mit dem Taskmanager, indem Sie die zu beendende Anwendung markieren und auf **Task beenden** klicken.
- Lassen Sie sich die aktiven Prozesse anzeigen, indem Sie im Taskmanager das Register *Prozesse* wählen. Klicken Sie auf **Prozesse aller Benutzer anzeigen**. Prüfen Sie, ob die Prozesse **soffice.bin** oder **soffice.exe** aufgeführt sind.
- Beenden Sie ggf. nacheinander diese Prozesse, indem Sie einen Prozess markieren und dann auf **Prozess beenden** klicken.
- Beenden Sie den Taskmanager und starten Sie die Installation erneut.
- Wenn auch dies nicht erfolgreich ist, starten Sie die bisherige Version von LibreOffice und wählen den Schnellstarter ab: **Extras** → **Optionen...** → **LibreOffice** → **Arbeitsspeicher** → **LibreOffice beim Systemstart laden** deaktivieren. Beenden Sie dann LibreOffice, starten den Rechner neu und versuchen Sie LibreOffice erneut zu installieren.

- **LibreOffice noch aktiv.** Bis zur Version 3.4.6 von LibreOffice wurde bei der Installation eine aktive LibreOffice-Anwendung während der Installation durch eine Meldung entsprechend Abbildung 27 angezeigt.

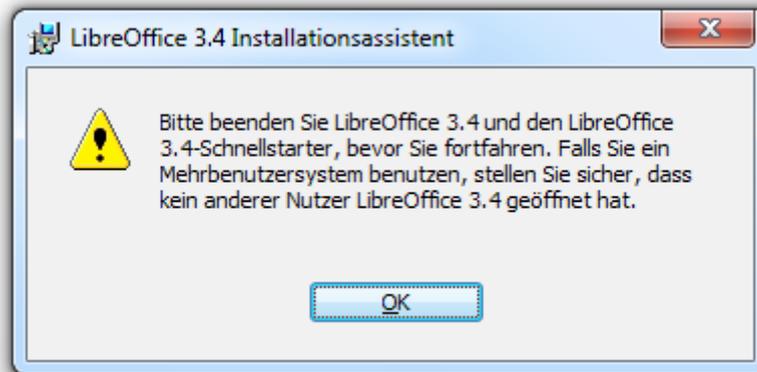


Abbildung 27: Fehlermeldung, falls LibreOffice noch aktiv

Bei der Installation der Versionen 3.5.x und 3.6.x dürfte diese Meldung nicht mehr auftreten. Falls doch, gehen Sie genauso vor, wie oben beschrieben bei der Meldung entsprechend Abbildung 26.

- **Fehlender Platz auf Laufwerk.** Falls auf dem Installationslaufwerk, bzw. der Partition kein ausreichender Platz für die Installation von LibreOffice verfügbar ist, wird Ihnen während des Installationsvorgangs eine Fehlermeldung angezeigt. In diesem Fall wird dringend empfohlen die Installation abzubrechen. Wählen Sie entweder ein Installationslaufwerk, auf dem noch genügend Platz vorhanden ist, oder schaffen Sie genügend Platz auf dem ursprünglichen Laufwerk (z.B. durch Dateien löschen, Dateien auf anderes Laufwerk schieben, andere Programme deinstallieren, Papierkorb leeren). Es sollten mindestens 1,5 GB Platz (wie in den Systemvoraussetzungen gefordert) verfügbar sein, auch wenn die LibreOffice-Installation diesen Platz nicht vollständig benötigt.
- **Antivirenprogramme.** In seltenen Fällen kann ein Antiviren-Programm die Installation stören. Falls Ihnen eine entsprechende Meldung angezeigt wird oder Sie einen entsprechenden Verdacht haben, deaktivieren Sie das Antiviren-Programm für die Dauer des Installationsprozesses. Wenn Sie ganz sicher vorgehen wollen, trennen Sie auch noch Ihren Rechner vom Internet.
- **Abbruch mit Fehler 1935.** Bei einigen Benutzer ist es zu Installationsabbrüchen mit der Fehler-Nr. 1935 gekommen. Ursache hierfür sind Probleme mit *Microsoft Visual C++ 2008 Runtime*. Bei den LibreOffice-Versionen ab 3.5.4 können Sie dieses Problem umgehen, in dem Sie versuchen, den Windows Installer direkt von der Kommandozeile zu starten:
  - Öffnen Sie das Eingabefenster für die Kommandozeile:  
Win XP: **Start** → **Ausführen...** → „cmd“ **eingeben** → **OK**  
Win Vista und Win 7: **Start** → „cmd“ **eingeben** → **Eingabetaste**
  - Der aktuelle Ordner wird Ihnen angezeigt. Wechseln Sie in den Ordner in dem sich die Paketdatei für LibreOffice befindet. Benutzen Sie dafür in der Kommandozeile den Befehl **cd** (change **d**irectory, eine Ebene höher: „**cd . .**“ eingeben, eine Ebene tiefer in den Ordner ABC: „**cd ABC**“ eingeben, der Inhalt des Ordners wird mit „**dir**“ angezeigt).
  - Starten Sie den Installer mit der Eingabe des Kommandos:  
**msiexec /i Lib0\_<Version>\_Win\_x86\_install\_multi.msi VC\_REDIST=0**

- **Windows Search Filter Host aktiv.** Während der Installation wird eine Meldung entsprechend Abbildung 28 angezeigt. Bei dem Prozess *Search Filter Host* handelt es sich um einen Hintergrundprozess von Windows mit dem der Index aktualisiert wird, der für eine schnelle Windows-Suchfunktion benötigt wird. Der Prozess wird nach der Aktualisierung automatisch beendet. Insbesondere wenn Sie vorher Installationen oder Deinstallationen vorgenommen haben, kann dieser Prozess störend sein. Warten Sie in diesem Fall ab, bis der Prozess beendet wird, auch wenn dies recht lange dauern kann. Sie können mit dem Task-Manager beobachten, ob der Prozess noch aktiv ist.

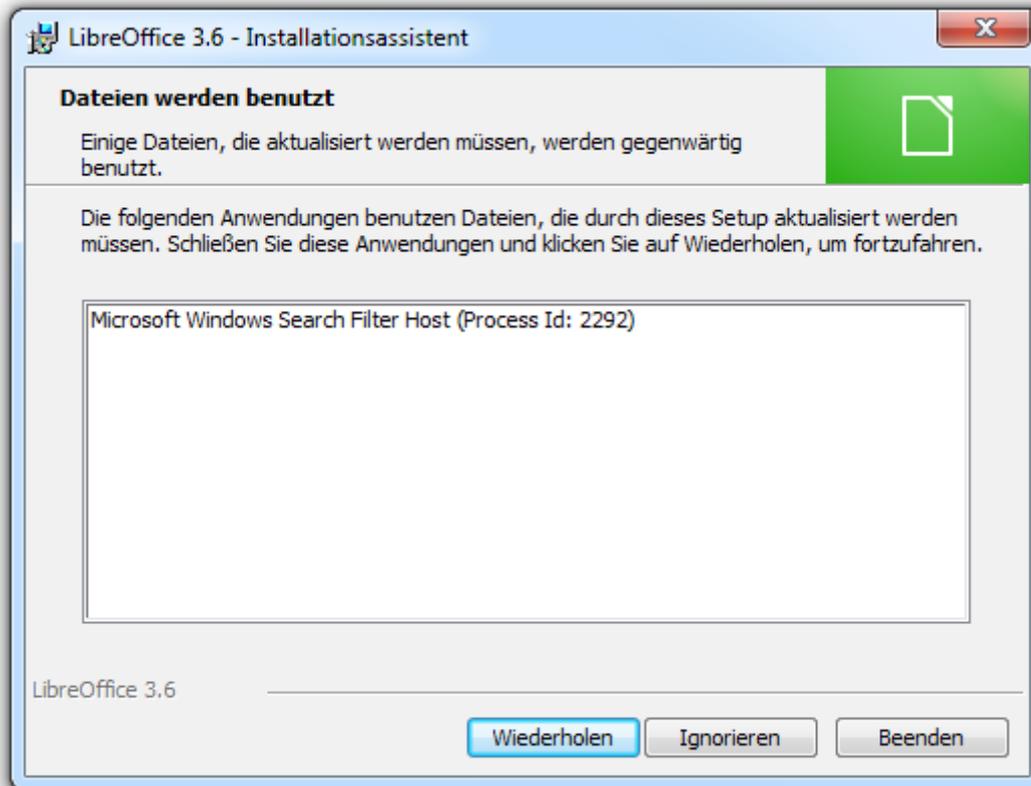


Abbildung 28: Prozess "Search Filter Host" aktiv

### Vorgehen bei Problemen nach der Installation

Folgende Probleme bei der Anwendung von LibreOffice können mit der Installation im Zusammenhang stehen:

- **Java.** Abhängig von der Systemkonfiguration Ihres Computers können Java-Fehlermeldungen beim Betrieb von LibreOffice angezeigt werden. Ab den LibreOffice-Versionen 3.5.7 und 3.6.2 dürften diese Probleme behoben sein. Installieren Sie eine dieser Versionen.
- **Ungewöhnliches Verhalten nach Aktualisierung.** Falls Sie mit der Installation eine ältere Version von LibreOffice ersetzt haben, kann es vorkommen, dass sich LibreOffice nicht starten lässt oder in irgendeiner Form falsch oder ungewöhnlich verhält. Ursache kann in diesem Fall ein nicht kompatibles Benutzerprofil sein. Dies kommt leider gelegentlich vor. Prüfen Sie dies, in dem Sie ein neues Benutzerprofil erstellen. Dies wird weiter unten im Kapitel „*Vorgehen beim beschädigten oder inkompatiblen Benutzerprofil*“ auf Seite 59 beschrieben.

- **Beschädigte Installation.** Ursache für ein ungewöhnliches Verhalten kann auch eine beschädigte LibreOffice-Installation sein. Um dieses auszuschließen, können Sie über die entsprechende Windows-Systemfunktion eine Reparatur der Installation vornehmen. Gehen Sie wie folgt vor:
  - Windows XP: **Start** → **Systemsteuerung** → **Software**  
Windows Vista und Windows 7: **Start** → **Systemsteuerung** → **Programme** → **Programme und Funktionen**
  - **LibreOffice 3.x** auswählen und dann auf **Reparieren** klicken

## Deinstallation von LibreOffice

Löschen Sie bitte nicht einfach irgendein Verzeichnis mit dem Namen **LibreOffice**, sondern nutzen Sie die Software-Verwaltung von Windows, um LibreOffice korrekt zu deinstallieren. Lassen Sie sich zunächst die installierten Programme anzeigen:

Windows XP: **Start** → **Systemsteuerung** → **Software**

Windows Vista und Windows 7: **Start** → **Systemsteuerung** → **Programme** → **Programme und Funktionen**

### Vorsicht



Gehen Sie hier bitte besonders sorgfältig vor, damit Sie nicht versehentlich ein anderes Programm deinstallieren.

Wählen Sie dann aus der Liste der installierten Programme zuerst LibreOffice selber und klicken Sie auf **Deinstallieren**. Danach wählen Sie das Hilfefaket (Bezeichnung: **LibreOffice 3.x Help Pack (German)**) aus und klicken erneut auf **Deinstallieren**.

Auch bei der Deinstallation werden Sie möglicherweise gefragt, ob Sie Änderungen an Ihrem Rechner vornehmen wollen. Stimmen Sie auch hier diesen Fragen zu. Auch für die Deinstallation, insbesondere die des Programmpakets, brauchen Sie etwas Geduld.

Es ist möglich, dass eine LibreOffice-Installation in irgendeiner Form beschädigt worden ist. Die Folge kann sein, dass die Deinstallation abgebrochen wird. Probieren Sie in diesem Fall zunächst die Installation zu reparieren und Sie danach zu deinstallieren. Die Reparatur starten Sie auf dem gleichen Weg, wie die Deinstallation, außer dass Sie am Ende nicht auf Deinstallieren klicken müssen, sondern auf **Reparieren**.

Bei der Deinstallation wird das LibreOffice-Benutzerprofil nicht deinstalliert. Wenn Sie LibreOffice auf Dauer nicht mehr benutzen wollen, wird dieses auch nicht mehr benötigt. Das Profil kann dann gelöscht werden. Das Profil finden Sie:

bei Windows XP im Ordner:

**C:\Dokumente und Einstellungen\<Benutzername>\Anwendungsdaten\LibreOffice**

bei Windows Vista und Windows 7 im Ordner: **%appdata%\LibreOffice/**. Geben Sie diesen Text direkt oben im Windows Explorer ein.

Das Profil wird gelöscht, in dem Sie den Ordner **LibreOffice** mit dem gesamten Inhalt löschen.

## Kommandozeilen-Installation

Neben der Installation mit dem Installationsassistenten kann LibreOffice auch über die Eingabe von textuellen Kommandos in der sogenannten Kommandozeile installiert werden. Das Eingabefenster für die Kommandozeile öffnen Sie:

- bei Windows XP mit **Start** → **Ausführen...** → „**cmd**“ eingeben → **OK**,

- bei Windows Vista und Windows 7 mit **Start** → „cmd“ eingeben → **Eingabetaste betätigen**.

Für eine automatisierte Installation gibt es weiterhin die Möglichkeit, die Kommandos der Kommandozeile nacheinander in eine sogenannte Stapelverarbeitungsdatei (auch als Skript-Datei bezeichnet) zu schreiben. Mit Hilfe dieser Datei können Kommandos nacheinander ohne weitere Benutzereingaben ausgeführt werden. Wie Sie eine Stapelverarbeitungsdatei erstellen und wie Sie sie für die LibreOffice-Installation benutzen können, wird weiter unten beschrieben.

Die Kommandozeilen-Installation wird hier nur in einfachen Zügen beschrieben. Hilfreiche Hinweise, unter anderem auch für Netzwerk-Installationen, finden Sie möglicherweise hier:

- Bei *The Document Foundation*:  
[https://wiki.documentfoundation.org/Deployment\\_and\\_Migration](https://wiki.documentfoundation.org/Deployment_and_Migration)
- Bei *Lodahl's blog*: <http://lodahl.blogspot.de/search/label/installation>
- Bei früheren OpenOffice.org Beschreibungen:  
[http://wiki.services.openoffice.org/wiki/Documentation/Administration\\_Guide](http://wiki.services.openoffice.org/wiki/Documentation/Administration_Guide)

Die aufgeführten Webseiten sind alle in in Englisch. Es kann nicht garantiert werden, dass diese Links dauerhaft Bestand haben.

### Stille Installation

Eine stille Installation läuft im Hintergrund ab und erzeugt dabei keine Ausgaben auf dem Bildschirm. Es ist empfehlenswert eine stille Installation zu automatisieren und somit eine Stapelverarbeitungs-Datei zu erstellen.

### Kommandos zur Installation

Die Installation erfolgt mit dem *Windows Installer*. In der Kommandozeile wird er mit **msiexec** aufgerufen. Eine detaillierte Beschreibung dieses Kommandos mit allen Parametern finden Sie im Internet unter anderem auf den Webseiten von Microsoft. Hier wird er nur insoweit beschrieben, wie es für eine einfache Kommandozeilen-Installation von LibreOffice notwendig ist.

#### Vorsicht



Für den Fall, dass eine bestehende LibreOffice-Installation durch eine andere Version ersetzt werden soll, stellen Sie sicher, dass LibreOffice und auch der LibreOffice-Schnellstarter auf Ihrem Computer nicht aktiv sind.

Zur Installation benötigt der Installer Paketdateien mit der Endung \*.msi. Bei den Versionen 3.5 und 3.6 ist die heruntergeladene Datei selbst bereits die Paketdatei.

(**LibO\_<Version>\_Win\_x86\_install\_multi.msi**, <Version>: LibreOffice-Version).

Am Anfang der Kommandozeile wird Ihnen der aktuelle Ordner angezeigt (z. B.: **C:\users\Name**). Zur Installation wechseln Sie zunächst zum Ordner, in dem sich die Paketdatei für LibreOffice befindet. Benutzen Sie dafür in der Kommandozeile den Befehl **cd** (**change directory**; eine Ebene höher: „**cd .**“, eine Ebene tiefer in den Ordner ABC: „**cd ABC**“; der Inhalt des Ordners wird mit „**dir**“ angezeigt). Eine stille Installation der Version 3.6.2 starten Sie dann z. B. mit dem Kommando:

```
start /wait msiexec /qn /norestart /i LibO_3.6.2_Win_x86_install_multi.msi.
```

Im Einzelnen macht dieses Kommando Folgendes:

- **msiexec**: Das Programm das gestartet wird, hier der *Windows-Installer*.
- **start /wait**: Startet ein Programm (in diesem Fall der Installer **msiexec**) und wartet darauf, dass dieses Programm wieder beendet wird. Da die Installation im Hintergrund abläuft und somit nicht ersichtlich ist, wann die Installation vollständig abgeschlossen ist,

wird die weitere Verarbeitung auf der Kommandozeile solange angehalten, bis die Installation beendet ist.

- **/qn**: Durch diesen Parameter wird festgelegt, dass während der Installation keine Ausgaben auf dem Bildschirm erfolgen, d. h. es erscheinen weder Fortschrittsbalken noch Dialogboxen – allerdings auch keinerlei Fehlermeldungen! Alternativ können Sie auch folgende Parameter benutzen:
  - **/q**b****: Der *Windows-Installer* zeigt während der Installation einen Fortschrittsbalken im Design des Installers an.
  - **/q**r****: Der *Windows-Installer* zeigt während der Installation einen Fortschrittsbalken im Design des LibreOffice-Installationsassistenten an.
- **/norestart**: Nach der Installation erfolgt kein Neustart des Systems. Dies ist bei einer stillen Installation nicht sinnvoll, da der Nutzer während der Installation weiterarbeitet und wenn möglich nicht unterbrochen werden soll. Nach einer Installation von LibreOffice ist kein Neustart notwendig, LibreOffice kann sofort benutzt werden.
- **/i**: Installiert und konfiguriert das angegebene Programmpaket. In diesem Fall das LibreOffice-Paket **Lib0\_3.6.2\_Win\_x86\_install\_multi.msi**.

Falls Sie sich nicht mühselig durch die Pfade hangeln wollen, kann im Kommando der Paketdatei auch der zugehörige Pfad vorangestellt werden. Siehe Beispiel weiter unten.

Nach Aufruf des Kommandos ist je nach gewählter Einstellung für den „q“-Parameter entweder ein Fortschrittsbalken oder aber gar nichts zu sehen. Nach erfolgreicher Installation, die, abhängig von der Geschwindigkeit des Systems, mehrere Minuten in Anspruch nehmen kann, blinkt im Kommandozeilen-Fenster der Cursor hinter der Eingabeaufforderung in der nächsten Zeile.

Wenn Sie nach der Installation durch obiges Kommando nun das Windows-Startmenü öffnen, finden Sie unter den Programmen den neuen Eintrag *LibreOffice X.Y*. Sie und alle anderen Benutzer des Computers können LibreOffice sofort starten. Es genügt also, wenn der Computeradministrator die Installation einmal pro Computer durchführt. Eine separate Installation für jeden einzelnen Benutzer ist nicht erforderlich.

Um LibreOffice per Kommandozeile zu deinstallieren, müssen Sie **/i** durch **/x** ersetzen, der Befehl lautet dann beispielsweise:

```
start /wait msixec /qn /norestart /i Lib0_3.6.2_Win_x86_install_multi.msi.
```

### LibreOffice-Konfiguration

Prinzipiell können Sie alle Anpassungen (als Gesamtes hier auch Konfiguration genannt), die bei der Installation mit dem Installationsassistenten möglich sind, auch über die Kommandozeile vornehmen. Dazu müssen Sie im Installations-Kommando vordefinierten Parametern entsprechende Werte zuweisen.

Im Folgenden werden zunächst einige vordefinierte Parameter beschrieben und im Anschluss die Benutzung anhand eines Beispiels erläutert.

#### Hinweis

Die hier beschriebenen Parameter werden nur für die Installation des LibreOffice-Programmpakets benutzt. Bei der Installation des Hilfefpakets können sie nicht verwendet werden.

## Allgemeine Installationsparameter

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung</b>
INSTALLLOCATION	Zielordner, in den LibreOffice installiert werden soll. Es kann jeder gültige Pfad angegeben werden. Wenn der entsprechende Ordner nicht existiert, wird er angelegt. Der Pfad muss in Anführungszeichen stehen, wenn er Leerzeichen enthält. <sup>8</sup>  Der Standard-Installations-Ordner ist: <b>C:\Program Files\LibreOffice 3.x</b>
CREATEDESKTOPLINK	LibreOffice-Verknüpfung auf dem Desktop erstellen <ul style="list-style-type: none"><li>• 0: nicht erstellen</li><li>• 1: erstellen (Standardeinstellung)</li></ul>
ISCHECKFORPRODUCTUPDATES	Die Online-Update-Funktion wird <ul style="list-style-type: none"><li>• 0: nicht installiert</li><li>• 1: installiert (Standardeinstellung)</li></ul>
UI_LANGS	Auswahl der zu installierenden Sprachen für die Benutzeroberfläche.  Standardeinstellung: Nicht definiert; in diesem Fall wird die Benutzer-Oberflächen-Sprache von Windows und zusätzlich die Sprache der in Windows eingestellten Region installiert.  Beispiel: <b>UI_LANGS=de, fr, en_US</b> installiert Deutsch, Französisch und US-Englisch als Benutzeroberfläche.
VC_REDIST	LibreOffice benötigt das <i>Microsoft Visual C++ 20xx Redistributable package</i> . <ul style="list-style-type: none"><li>• 0: Das Paket wird nicht installiert (macht Sinn, wenn es bereits installiert ist)</li><li>• 1: Das Paket wird installiert (Standardeinstellung)</li></ul>

## Parameter zur Verknüpfung von Microsoft-Dateiformaten mit LibreOffice

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung</b>
REGISTER_ALL_MSO_TYPES	Verknüpfung aller Microsoft-Office-Dateiformate mit LibreOffice (Standardeinstellung: 0): <ul style="list-style-type: none"><li>• 0: Dateiformate nicht verknüpfen</li><li>• 1: Dateiformate verknüpfen</li></ul>
REGISTER_NO_MSO_TYPES	Keine Verknüpfung der Microsoft-Office-Dateiformate mit LibreOffice (Standardeinstellung: 0): <ul style="list-style-type: none"><li>• 0: Dateiformate verknüpfen</li><li>• 1: Dateiformate nicht verknüpfen</li></ul>

<sup>8</sup> Bei einer administrativen Installation (Parameter "/a") wird der Parameter INSTALLLOCATION nicht ausgewertet. Die Eingabe des Installationsordners erfolgt nach Aufforderung. Um diese Aufforderung nicht zu unterdrücken, darf der q-Parameter (/qn, /qr, /qb) bei einer administrativen Installation nicht benutzt werden. Andernfalls werden die Installationsdateien in das Wurzelverzeichnis kopiert.

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung</b>
SELECT_WORD	Verknüpfung von Word-Dateiformaten mit LibreOffice: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0: Dateiformate nicht verknüpfen (Standardeinst.)</li> <li>• 1: Dateiformate verknüpfen</li> </ul>
SELECT_EXCEL	Verknüpfung von Excel-Dateiformaten mit LibreOffice: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0: Dateiformate nicht verknüpfen (Standardeinst.)</li> <li>• 1: Dateiformate verknüpfen</li> </ul>
SELECT_POWERPOINT	Verknüpfung von PowerPoint-Dateiformaten mit LibreOffice: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0: Dateiformate nicht verknüpfen (Standardeinst.)</li> <li>• 1: Dateiformate verknüpfen</li> </ul>
SELECT_VISIO	Verknüpfung von Visio-Dateiformaten mit LibreOffice: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0: Dateiformate nicht verknüpfen (Standardeinst.)</li> <li>• 1: Dateiformate verknüpfen</li> </ul>

Kombinieren Sie bitte nicht einen der beiden ersten Parameter dieser Liste mit einem der letzten 4 Parameter, da diese sich widersprechen können.

### Beispiel für eine Kommandozeilen-Installation mit Konfigurationsdaten

Wenn beispielsweise

- die LibreOffice-Version 3.6.1 installiert werden soll,
- die Paketdatei sich im Ordner **C:\user\downloads** befindet,
- LibreOffice 3.6.1 die Dateien der Microsoft-Office-Formate für Word, Excel und PowerPoint direkt öffnen soll, und
- als Zielverzeichnis für die Installation **C:\Apps\LibreOffice** benutzt werden soll,

lautet die Kommandozeile:

```
start /wait msiexec /qn /norestart /i
C:\user\downloads\Lib0_3.6.1_Win_x86_install_multi.msi SELECT_WORD=1
SELECT_EXCEL=1 SELECT_POWERPOINT=1 INSTALLLOCATON=C:\Apps\LibreOffice
```

#### Hinweis

Falls in den Pfadangaben des Download-Ordners oder des Installationsordners Leerzeichen enthalten sind, ist es notwendig, die Pfadangabe mit der Datei in Anführungszeichen zu setzen. 2 Beispiele:

```
"C:\user\My downloads\Lib0_3.6.1_Win_x86_install_multi.msi"
INSTALLLOCATION="C:\Apps\My LibreOffice"
```

### Java-Laufzeitumgebung mit der Kommandozeile installieren

Da für einige Funktionen von LibreOffice eine Java-Laufzeitumgebung (Java Runtime Environment = JRE) benötigt wird, wird empfohlen diese zu installieren, bevor Sie LibreOffice installieren. Normalerweise hat die von <http://www.java.com/de> heruntergeladene Datei den Namen jre.exe.

Mit dem folgenden Kommando wird beispielsweise Java mit Plugins für die Browser *Internet Explorer* und *Firefox* in den Ordner-Pfad **C:\Apps\JRE** installiert und die automatische Update-funktion wird deaktiviert.

```
start /wait jre.exe /s ADDLOCAL=ALL IEXPLORER=1 MOZILLA=1 INSTALLDIR=
C:\Apps\JRE JAVAUPDATE=0
```

## Erstellung einer Stapelverarbeitungsdatei (CMD-Datei)

Eine Stapelverarbeitungsdatei ist eine reine Textdatei und hat die Dateiergung „**cmd**“. Sie enthält zumindest in dem hier beschriebenen Zusammenhang hintereinander mehrere Kommandos für die Kommandozeile. Durch Doppelklick auf eine CMD-Datei wird das Kommandozeilen-Fenster geöffnet, um dann die Kommandos der CMD-Datei automatisch nacheinander auszuführen.

### Hinweis

Benutzen Sie für die Erstellung einer Stapelverarbeitungsdatei bitte die Dateiergung „**cmd**“. Die Endung „bat“ wird zukünftig von Windows nicht mehr unterstützt.

### Vorsicht



Durch die Verwendung von CMD-Dateien haben Sie umfangreiche Möglichkeiten Ihr System zu verändern. Bei falscher Anwendung besteht somit die Gefahr, dass im äußersten Fall Ihre kompletten Software-Installationen zerstört werden und Ihre gesamten Daten gelöscht werden.

Gehen Sie deshalb besonders sorgfältig vor. Die Verwendung der hier beschriebenen Kommandos in einer CMD-Datei ist aber unproblematisch.

Sie können eine CMD-Datei mit jedem Programm erstellen, das in der Lage ist, Textdateien im ASCII-Format zu speichern. Dies ist beispielsweise der Editor von Windows, aber auch mit dem LibreOffice-Writer können Sie diese erstellen. Achten Sie bitte beim Speichern darauf, dass die Datei als eine reine Textdatei, mit der Endung „**cmd**“ gespeichert wird.

Im Folgenden ist ein Beispiel für eine CMD-Datei aufgeführt. Die CMD-Datei befindet sich im Ordner **C:\users\Username\CMD-Files**. Die Installationsdateien für LibreOffice und Java befinden sich im Ordner C:\users\Username\Downloads. Durch den Start der CMD-Datei werden folgende Aktionen ausgelöst:

1. Zum Ordner wechseln, in dem die Installationsdateien abgelegt sind.
2. Java-Laufzeitumgebung ohne Browser-Plugins, aber mit automatischem Update installieren.
3. LibreOffice Version 3.5.2 installieren (mit Fortschrittsbalken), Word-Dateien mit LibreOffice öffnen, Excel- und PowerPoint-Dateien nicht mit LibreOffice öffnen.
4. Das deutsche Hilfpaket für die Version 3.5.2 installieren (mit Fortschrittsbalken).

```
cd ..
cd Downloads
start /wait jre.exe /s ADDLOCAL=ALL IEXPLORER=0 MOZILLA=0
JAVAUPDATE=1
start /wait msixec /qb /norestart /i
Lib0_3.5.2_Win_x86_install_multi.msi SELECT_WORD=1 SELECT_EXCEL=0
SELECT_POWERPOINT=0
start /wait msixec /qb /norestart /i
Lib0_3.5.2_Win_x86_helppack_de.msi
```

## Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt beschreibt die Installation von LibreOffice unter Linux. Wenn Sie auf Ihrem Rechner ein gängiges Linux installiert haben, benötigen Sie diese Anleitung wahrscheinlich nicht, da von den meisten Distributionen LibreOffice mitgeliefert wird, bzw. durch den Installationsprozess gut in den Desktop integriert ist. Falls Sie also ein vollständiges Ubuntu (oder ein anderes \*buntu-Derivat), Mandriva, OpenSuse oder ein anderes System mit GNOME oder KDE installiert haben, haben Sie wahrscheinlich bereits eine volle LibreOffice-Installation, ohne eine einzige Zeile Code eingeben zu müssen.

Sollte LibreOffice noch nicht installiert sein, nutzen Sie die Installationsmethode Ihrer Distribution, die Sie bevorzugen (z. B. das Ubuntu Software Center unter Ubuntu, Synaptic für Debian oder YaST2 unter OpenSUSE). Dies ist der einfachste Weg der Installation und er stellt zudem sicher, dass LibreOffice optimal in Ihr Linux integriert ist. Dies gilt insbesondere deswegen, weil manche Distributionen ihr eigenes angepasstes LibreOffice ausliefern, welches auch andere Funktionen aufweisen kann, als das direkt von der *The Document Foundation* bereitgestellte LibreOffice.

Selbstverständlich haben Sie aber die Möglichkeit

- die von Ihrer Distribution bereitgestellte LibreOffice-Version durch die von *The Document Foundation* bereitgestellte zu ersetzen, oder
- auf eine andere oder aktuellere Version zu wechseln.

Daher gibt Ihnen diese Anleitung im Folgenden Hinweise zur Installation der Version von der *The Document Foundation*. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Vielzahl möglicher Linux-Distributionen diese Hinweise nur allgemein sein können. Für Details suchen Sie bitte im Internet nach Anleitungen und Hinweisen, die sich speziell auf Ihre Distribution (z. B. im Ubuntu-Wiki unter <http://wiki.ubuntuusers.de/LibreOffice>; die Website von OpenSuse unter <http://en.opensuse.org/LibreOffice>) oder Ihre Linux-Version beziehen. Beachten Sie, dass gerade bei der Installation die Besonderheiten Ihrer Distribution oder Version eine große Rolle spielen können.

## Vorbereitungen

Bevor Sie loslegen, lesen Sie bitte – sofern noch nicht geschehen – die Vorbemerkungen durch.

Als erstes benötigen Sie die Installationsdateien. Da sich die folgende Beschreibung der Installation auf die Version von *The Document Foundation* bezieht, laden Sie diese Dateien bitte von <http://de.libreoffice.org/download/> herunter und speichern Sie diese in einem Ordner Ihrer Wahl.

Beachten Sie dabei – neben den Systemvoraussetzungen (siehe nächsten Abschnitt „*Systemvoraussetzungen*“) – Folgendes:

- LibreOffice wird in unterschiedlichen Versionen angeboten, bitte informieren Sie sich anhand der Versionshinweise (<http://de.libreoffice.org/download/versionshinweise/>), welche Version von LibreOffice die von Ihnen zu bevorzugende ist.
- Sie benötigen in der Regel drei Pakete: das Grundsystem (**install** – englisch), die Lokalisierung für die Oberfläche (auf der deutschen Website wird standardmäßig **langpack-de** (deutsch) angeboten – alle anderen Sprachen sind möglich) und das Hilfspaket (**helppack-de** – deutsch). Wenn Sie das Hilfspaket weglassen, enthält LibreOffice keine lokale Hilfe und greift auf die webbasierte Hilfe zu.

## Systemvoraussetzungen

Für die Installation von LibreOffice sind die im Folgenden beschriebenen Hardware, Betriebssystem-Version und Pakete die Mindestvoraussetzungen:

Diese Angaben gelten für die LibreOffice-Version von *The Document Foundation*. Wenn Sie LibreOffice aus den Installationspaketen Ihrer Distribution verwenden, sollten Sie die Angaben Ihrer Distribution beachten, da diese ggf. von den hier angeführten abweichen können.

- Linux Kernel Version 2.6.18 oder höher
- glibc2 Version 2.5 oder höher
- gtk Version 2.10.4 oder höher
- Pentium-kompatibler PC (Pentium III, Athlon oder höher empfohlen)
- 256 MByte RAM (512 MB empfohlen)
- 1,55 GByte freier Speicherplatz auf der Festplatte
- X-Server mit Auflösung 1024 x 768 (höhere Auflösung empfohlen) und mindestens 256 Farben
- Gnome 2.16 oder höher, mit den Paketen gail 1.8.6 und at-spi 1.7 (zur Unterstützung von Werkzeugen der Assistiven Technologie [AT]) oder eine andere unterstützte Oberfläche (z. B. KDE).

Um alle Funktionen von LibreOffice nutzen zu können, benötigen Sie Java. Wenn Sie kein Java haben, empfehlen wir eine Java-Installation vor der Installation von LibreOffice (möglichst aus den Quellen Ihrer Distribution). Sie können die meisten Funktionen von LibreOffice aber auch ohne Java nutzen. Nur für die Nutzung von Base ist Java unverzichtbar.

Zudem sollten Sie vor der Installation folgende Punkte beachten:

- Hinreichend freien Speicherplatz in den temporären Verzeichnissen.
- Lese-, Schreib- und Ausführungsrechte auf den entsprechenden Verzeichnissen.
- Ein Backup und ein Update Ihres Systems.

Zudem ist es sinnvoll, vorsichtshalber alle anderen Programme zu schließen, bevor Sie mit der Installation beginnen.

Sofern noch nicht geschehen: Lesen Sie bitte den Abschnitt Vorbemerkungen durch.

## Vorbereitung der Installation (unabhängig von der Distribution)

Lesen Sie bitte die drei vorhergehenden Abschnitte Vorbemerkungen, Vorbereitungen und Systemvoraussetzungen durch.

Falls Sie bereits eine Version von LibreOffice installiert haben, sollten Sie diese zunächst deinstallieren, da ansonsten Konflikte zwischen verschiedenen Versionen möglich sind.

### Hinweis

Insbesondere für den Test von LibreOffice kann es sinnvoll sein, verschiedene LibreOffice-Versionen parallel zu installieren. Eine Beschreibung, wie Sie in diesem Fall vorzugehen haben, finden Sie unter:  
[https://wiki.documentfoundation.org/Installing\\_in\\_parallel/de](https://wiki.documentfoundation.org/Installing_in_parallel/de).

Für die Deinstallation einer vorhandenen Versionen (auch von OpenOffice.org) nutzen Sie am Besten das von Ihnen bevorzugte Installations-Tool Ihrer Distribution. In der Regel reicht es aus, das Paket *libreoffice-core* zu deinstallieren. Es sollten dann automatisch alle weiteren relevanten LibreOffice-Pakete entfernt werden. Vorhandene Einstellungen löschen Sie ggf. separat.

Entpacken Sie nach dem Download zunächst das eigentliche Programmpaket. Dies können Sie entweder mit entsprechenden Tools ihrer Distribution bzw. Ihres Desktops (zum Beispiel mit der

KDE-Oberfläche: **Rechtsklick** → **Paket hier entpacken**) erledigen oder indem Sie den folgenden Befehl in einem Terminal eingeben:

```
tar -vxzf <Dateiname>
```

wobei **<Dateiname>** durch die Namen der heruntergeladenen Installationspakete (Endung: .tar.gz) zu ersetzen ist, also z. B.

```
tar -vxzf Lib0_3.6.3_Linux_x86-64_install-rpm_en-US.tar.gz
```

Beim Entpacken wird ein nach der genauen Version benanntes Verzeichnis angelegt, z. B. **Lib0\_3.6.3\_Linux\_x86\_install-deb\_en-US**, welches die Installationsdateien enthält. Je nach verwendetem Paketverwaltungssystem finden Sie in diesem Verzeichnis ein Unterverzeichnis **DEBS** (bei Debian/Ubuntu-basierten Systemen) oder **RPMS** (bei RPM-basierten Systemen wie Fedora, SuSE, Mandriva usw.). In diesem Unterverzeichnis **DEBS** oder **RPMS** befinden sich die Installationsdateien.

Öffnen Sie ein Terminal-Fenster und wechseln Sie dort – falls notwendig – in das Unterverzeichnis **DEBS** bzw. **RPMS**.

Die nun folgenden Schritte sind distributionsabhängig.

## Finden Sie Ihre Installations- und Sprachpakete

Gehen Sie bitte auf: <http://de.libreoffice.org/download/>

Installationspakete sind für 32-bit- und 64-Bit-Systeme, gekennzeichnet mit "x86" und "x86\_64", jeweils zusammen mit den entsprechenden Sprachpaketen verfügbar, damit Sie eine LibreOffice-Installation in Ihrer bevorzugten Sprache erhalten.

Die folgenden Ausführungen setzen voraus, dass Sie das Basis-Paket (**en-US**) installieren. Wenn Sie auch ein Sprachpaket installieren wollen, müssen Sie, nachdem Sie das Basis-Paket installiert haben, die selben Schritte noch einmal mit Ihrem Sprachpaket durchführen.

Diese Anleitung beschreibt, wie LibreOffice in US-Englisch (**en-US** – die grundlegende Installation) auf einem 32-Bit-System installiert wird. Es kann geringe Unterschiede bei einigen Verzeichnisnamen geben, wenn Sie eine andere Version (z. B. eine 64-Bit-Version) installieren. Die Vorgehensweise ist aber grundsätzlich dieselbe.

### Hinweis

Wenn Sie eine ältere Version von LibreOffice bereits installiert haben, dann müssen Sie diese deinstallieren, bevor Sie fortfahren. Eine Anleitung dazu finden Sie weiter unten.

Die Download-Seite erkennt Ihr verwendetes Betriebssystem und bietet Ihnen die dazu passenden Dateien an. Falls diese Erkennung nicht funktioniert oder Sie die Dateien für einen anderen Computer herunterladen möchten, so finden Sie auf der Download-Seite einen Link, wo Sie die Installationsdateien von LibreOffice für andere Betriebssysteme herunterladen können.

## Grafische Installation – der empfohlene Weg

The Document Foundation hat viel Arbeit in LibreOffice investiert, damit es von jedermann installiert werden kann. Dieser Abschnitt gilt für die "Out of the Box"-Installation für die meisten Linux-Distributionen. Es wird angenommen, dass Sie bereits das entsprechende Paket für Ihr System heruntergeladen haben. Falls das nicht der Fall sein sollte, lesen Sie bitte den vorherigen Abschnitt.

Achten Sie auf eine Datei, die etwa so heißt wie: **Lib0\_X.Y.Z\_Linux\_x86\_install-deb\_en-US.tar.gz**. Der Name kann sich etwas unterscheiden, wenn Sie ein 64-Bit-System haben (dann wird er ein **x86\_64** statt **x86** im Namen haben), oder wenn Sie ein RPM basiertes System nutzen

(dann wird sie ein "-rpm" statt "-deb" im Namen haben). Diese Anleitung ist für alle diese Abweichungen gleichermaßen nutzbar. Die LibreOffice-Version, die Sie verwenden, können Sie aus dem Namen ablesen. Im Folgenden wird die Installation anhand der Version 3.6.3 gezeigt.

Falls die grafische Installation aus irgendeinem Grund bei Ihnen nicht funktioniert, finden Sie im nächsten Abschnitt eine ausführliche Beschreibung einer konsolen-basierten Installation, die garantiert zum Erfolg führt.

### **Das Archiv auspacken**

Klicken Sie auf Ihr heruntergeladenes Paket (oder klicken sie mit der rechten Maustaste darauf, wählen Sie aus dem Kontextmenü **Öffnen mit** und anschließend Ihr Archivierungsprogramm).

Entpacken Sie das Archiv in einen Ordner, auf den Sie leicht zugreifen können (Ihr Home-Verzeichnis zum Beispiel).

Es sollte ein Ordner mit der Bezeichnung **Lib0\_3.6.3\_Linux\_x86\_install-deb\_en-US** (oder so ähnlich) erzeugt werden.

### **Installation der Pakete**

Öffnen Sie den ausgepackten Ordner. Darin werden Sie einige Dateien und einen Ordner DEBS (oder RPMS) finden.

Öffnen Sie diesen Ordner.

Markieren Sie **alle** Dateien in diesem Ordner (außer dem Ordner **desktop integration** – dazu mehr im nächsten Schritt „*Desktop-Integration – Menüeinträge für LibreOffice*“).

Führen Sie einen Rechtsklick aus und wählen Sie im Kontextmenü einen Eintrag wie "Öffnen mit dem Paket-Manager" oder "Öffnen mit dem Installations-Werkzeug" (die Bezeichnungen sind in einzelnen Distributionen unterschiedlich). In Ubuntu ist dafür die Softwareverwaltung zuständig.

Eventuell werden Sie nun aufgefordert, Ihr Root-Passwort einzugeben.

Wenn Sie keine Fehlermeldung erhalten, können Sie sicher sein, dass die Installation erfolgreich war. Um sicher zu gehen, öffnen Sie eine Konsole und tippen Sie **libreoffice** ein.

### **Desktop-Integration – Menüeinträge für LibreOffice**

Sie haben jetzt sichergestellt, dass LibreOffice installiert ist. Sie wollen aber sicher nicht jedes Mal das Terminal öffnen, um LibreOffice zu starten.

- Öffnen Sie wieder den Ordner **DEBS** oder **RPMS**.
- Wechseln Sie in den Ordner **desktop integration**.
- Wählen Sie das für Ihre Distribution passende Paket aus.
- Führen Sie wieder einen Rechtsklick aus und wählen Sie im Kontextmenü über **Öffnen mit** Ihr Installations-Werkzeug aus.

Falls Ihr System eine Warnung bezüglich eines Konfliktes mit einem bereits installierten System ausgibt, brechen Sie bitte die Installation ab.

Jetzt können Sie LibreOffice aus dem Menü **Programme** → **Office** Ihres Systems heraus starten. Möglicherweise ist LibreOffice bereits als Ihr Standard-Office-Programm eingerichtet (klicken Sie auf ein beliebiges LibreOffice-Dokument, um dies zu überprüfen).

## Konsolen-basierte Installation – bei Problemen oder für fortgeschrittene Benutzer

Die folgende Anleitung ist für den fortgeschrittenen Benutzer oder für Benutzer, die bei der grafischen Installation Probleme haben. The Document Foundation hat die grafische Installation von LibreOffice in vielen Distributionen getestet. Wenn Sie dennoch Probleme haben, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

- Stellen Sie sicher, dass das heruntergeladene Paket vollständig und in Ordnung ist. Prüfen Sie die MD5-Summe oder versuchen Sie einen erneuten Download.
- Stellen Sie unbedingt sicher, dass Sie das Paket herunterladen, das zu Ihrem System passt – übliche Fehler sind Versuche, ein 64-Bit-Paket in einem 32-Bit-System zu installieren oder ein RPM-Paket in einem DEB-basierten System (oder umgekehrt) zu installieren.
- Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie Root-Rechte besitzen – anderenfalls kontaktieren Sie Ihren System-Administrator.
- Überprüfen Sie, ob LibreOffice bereits installiert ist und das Problem nur mit der Desktop-Integration besteht. Wenn Sie LibreOffice über die Konsole ausführen können, haben Sie ein Problem mit der Desktop-Integration. Versuchen Sie dann die Schritte der Desktop-Integration erneut.

Es folgt jetzt die detaillierte Beschreibung der Konsolen-basierten Installation von LibreOffice.

### Das heruntergeladene Archiv mit dem Terminal auspacken

In einer Konsole tippen Sie für das DEB-Paket:

```
tar zxvf Lib0_3.6.3_Linux_x86_install-deb_en-US.tar.gz
```

oder für den RPM-Paket:

```
tar zxvf Lib0_3.3.3_Linux_x86_install-rpm_en-US.tar.gz
```

Wenn Sie das heruntergeladene Archiv auspacken, wird der Inhalt in einen Ordner entpackt, der die Bezeichnung **Lib0\_3.6.3\_Linux\_x86\_install-deb** (oder **rpm**)\_en-US (oder ähnlich) erhält.

#### Hinweis

In den meisten Distributionen ist das Paket für die *Shell-completion* installiert. Das bedeutet, dass Sie nicht den kompletten Pfad/Dateinamen von Hand eintippen müssen. Schreiben Sie einfach die ersten Buchstaben und drücken Sie dann die *Tabulator-Taste*. Ihr Linux-System ergänzt dann den Rest des Pfades/Namens.

### Installation auf RPM-basierten Systemen (z. B. OpenSUSE)

Zur manuellen Installation geben Sie im Terminalfenster nun folgende Befehle ein (wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie ggf. Ihr Root-Passwort ein):

- auf Fedora und ähnlichen Systemen:  
**su -c 'yum install \*.rpm'**
- auf Mandriva und ähnlichen Systemen in 2 Schritten:  
**su**  
und dann als nächstes:  
**urpmi \*.rpm**
- auf SuSE und ähnlichen Systemen:  
**su rpm -Uvh \*.rpm**

Wechseln Sie dann in den Unterordner mit den Paketen zur Desktop-Integration:

**cd desktop-integration**

Installieren Sie hier nicht alles, sondern nur das für Ihre Distribution bzw. Desktop-Umgebung erforderliche Installationspaket, also

- auf Fedora und ähnlichen Systemen:  
**su -c 'yum install libreoffice3.6-redhat-menus-3.3-1.noarch.rpm'**  
(oder ähnlich, je nach Version)
- auf Mandriva und ähnlichen Systemen wieder in 2 Schritten:  
**su**  
**urpmi libreoffice3.6-mandriva-menus-3.3-1.noarch.rpm**  
(oder ähnlich, je nach Version)
- auf SuSE und ähnlichen Systemen:  
**su -c 'rpm -Uvh libreoffice3.6-suse-menus-3.3-1.noarch.rpm'**  
(oder ähnlich, je nach Version)

Die Installation der Desktop-Integration ist nicht unbedingt erforderlich. Sie können sie auch weglassen und LibreOffice manuell starten oder sich entsprechende Menüeinträge oder Symbole selbst erstellen.

Ein alternative Möglichkeit, LibreOffice unter SuSE mit Hilfe von YaST zu installieren, wird im Wiki der *The Document Foundation* ([http://wiki.documentfoundation.org/DE/Installation\\_mit\\_YaST](http://wiki.documentfoundation.org/DE/Installation_mit_YaST)) beschrieben.

### **Installation auf DEB-basierten Systemen (z. B. Ubuntu)**

Zur manuellen Installation geben Sie im Terminalfenster nun folgende Befehle ein. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie ggf. Ihr Root-Passwort ein:

**sudo dpkg -i \*.deb**

Wechseln Sie dann in den Unterordner mit den Paketen zur Desktop-Integration:

**cd desktop-integration**

Installieren Sie auch hier die Pakete manuell durch Eingabe von:

**sudo dpkg -i \*.deb**

Die Installation der Desktop-Integration ist nicht unbedingt erforderlich. Sie können sie auch weglassen und LibreOffice manuell starten oder sich entsprechende Menüeinträge oder Symbole selbst erstellen.

### **Installation eines oder mehrerer Sprachpakete (distributions-unabhängig)**

Sie können kein, eines oder mehrere Sprachpakete installieren. Für jedes Sprachpaket müssen Sie jeweils einzeln wie folgt vorgehen:

- Entpacken Sie das heruntergeladene Sprachpaket und wechseln Sie in das dabei erzeugte Verzeichnis.
- Beenden Sie alle laufenden LibreOffice-Instanzen. Vergessen Sie den Schnellstarter nicht, sofern er aktiviert ist.
- Wechseln Sie in das Unterverzeichnis mit den Installationsdateien, das je nach Distribution entweder DEBS oder RPMS heißt.

- Öffnen Sie dort ein Terminal-Fenster und geben Sie den für die jeweilige Distribution bzw. das Paketverwaltungssystem passenden Befehl ein, also
  - für Debian/Ubuntu-basierte Systeme:  
**sudo dpkg -i \*.deb**
  - für Fedora-basierte Systeme:  
**su -c 'yum install \*.rpm'**
  - für Mandriva-basierte Systeme:  
**su**  
**urpmi \*.rpm**
  - für andere RPM-basierte Systeme wie SuSE usw.:  
**su rpm -Uvh \*.rpm**
- Starten Sie eine LibreOffice-Anwendung, etwa Writer.
- Wählen Sie im Menü **Tools** → **Options** aus, es öffnet sich der Dialog *Options*.
- Klicken Sie auf *Language Settings* (Spracheinstellungen) und dann auf *Languages* (Sprachen).
- Wählen Sie im Auswahlfeld *User Interface* (Benutzeroberfläche) die gewünschte Sprache.

Bei Bedarf können Sie hier auch Ihr Gebietschema (*Locale setting*), Ihre Standardwährung (*Default Currency*) und Ihre Standardsprache für Dokumente (*Default languages for documents*) auswählen.

### Desktop-Integration

Um den Installations-Prozess zu abzuschließen, sollten Sie auch die Desktop-Integrationspakete installieren. Dies ist allerdings nicht unbedingt notwendig, um LibreOffice auszuführen – insbesondere, wenn Sie LibreOffice nur aus der Konsole heraus nutzen wollen.

Wechseln Sie zum Ordner **desktop-integration**, der sich innerhalb des Ordners **DEBS** oder **RPMS** befindet:

**cd desktop-integration**

Starten Sie die Installation

- unter *Debian / Ubuntu* mit  
**sudo dpkg -i \*.deb**
- unter *Fedora* mit  
**su -c yum install libreoffice3.6-redhat-menus-3.3-1.noarch.rpm**
- unter *Mandriva* mit  
**su -c urpmi libreoffice3.6-mandriva-menus-3.3-1.noarch.rpm**
- unter *SuSE* und andere RPM-basierte Systeme mit  
**su -c rpm -Uvh install libreoffice3.6-suse-menus-3.3-1.noarch.rpm**

Nach der Installation sollten Sie Symbole für alle LibreOffice-Anwendungen im Menü **Programme** → **Office** Ihres Desktops vorfinden.

## Linux-Distributionen, die in dieser Anleitung nicht aufgeführt sind

Es sollte leicht möglich sein, LibreOffice auf anderen Linux-Distributionen zu installieren, die nicht explizit in dieser Anleitung aufgeführt sind. Außer den DEB- und RPM-Paketen ist es möglich, Quellcode-Archive von <http://www.libreoffice.org/download/> herunterzuladen.

Unterschiede können hauptsächlich bei der Desktop-Integration auftreten.

Das Verzeichnis **desktop-integration** im Ordner **RPMS** enthält auch ein **libreoffice3.6-freedesktop-menus-3.3.1.noarch.rpm** genanntes Paket. Dies ist ein Paket für alle Linux-Distributionen, welche die Freedesktop.org-Spezifikationen/-Empfehlungen (<http://de.wikipedia.org/wiki/Freedesktop.org>) unterstützen. Es wird für die optimale Installation in anderen Linux-Distributionen zur Verfügung gestellt, die nicht in dieser Anleitung beschrieben werden.

Heutzutage erfüllen die meisten Linux-Distributionen die Freedesktop.org-Spezifikationen. Als das Paket hinzugefügt wurde, verwendeten viele Distributionen noch ihre eigenen Methoden, um ihren Desktop-Umgebungen die installierten/entfernten Anwendungen zur Kenntnis zu bringen. Und sie hatten ihre eigenen Methoden, um MIME-Typen zu registrieren. Die Freedesktop.org-Spezifikationen/-Vorschläge standardisieren dies, um bekannte Pfade und Dienstprogramme zu verwenden, diese Information zu aktualisieren. Betroffen sind die Iconthema-Spezifikation, die MIME-Typ-Spezifikation und die Desktop-Dateispezifikation (Programmstartdefinitionen).

Um die Desktop-Integration auf solchen Systemen zu installieren, verwenden Sie den folgenden Befehl (Sie werden aufgefordert, Ihr Root-Passwort einzugeben):

```
sudo rpm -Uvh libreoffice3.6-freedesktop-menus-3.3.1.noarch.rpm
```

## Deinstallation von LibreOffice

### Grafische Deinstallation

Wie schon bei der Installation beschrieben, gibt es bei Linux-Distributionen auch Möglichkeiten, die Deinstallation von Software so leicht wie möglich zu machen.

Öffnen Sie den Paket-Manager Ihres Systems und suchen Sie nach LibreOffice.

Wählen Sie es ab oder wählen Sie für die Deinstallation das erste gefundene Paket. Der Paket-Manager wird (wahrscheinlich) fragen, ob er andere Pakete entfernen soll. Da LibreOffice alles enthält, was es zur Installation braucht, sollte es ziemlich sicher sein, ja zu sagen.

Dann scrollen Sie durch die Liste der Suchbox, um zu sehen, ob alle LibreOffice-Pakete abgewählt bzw. für die Deinstallation ausgewählt sind. Wenn Sie weitere finden, die noch nicht abgewählt bzw. für die Deinstallation ausgewählt sind, fahren Sie fort, bis alle entfernt worden sind (bei einem Testlauf war dieser Schritt 3 Mal notwendig).

Eventuell werden Sie aufgefordert, Pakete zu deinstallieren, die mit **libobasis3** anfangen. Es wird empfohlen, dass Sie auch diese deinstallieren. Wenn Sie nicht aufgefordert werden, suchen Sie nach **libobasis3**, um diese zu deinstallieren.

Falls Sie die beschriebenen Deinstallationen vorgenommen haben, sollte die LibreOffice-Suite von Ihrem System entfernt worden sein. Überprüfen Sie, ob noch entsprechende Menüeinträge zu finden sind, und um doppelt sicher zu gehen, geben Sie **libreoffice** in einer Konsole ein.

Falls der LibreOffice-Splash-Screen erscheint, sollten Sie versuchen, verbliebene Pakete im Paket-Manager zu finden. Wenn Sie sicher sind, dass es keine mehr gibt, starten Sie Ihr System neu und geben Sie den oben genannten Befehl erneut ein.

Nachdem Sie alle Pakete deinstalliert haben und der oben genannte Befehl einen Fehler wie "no such command" zurückgibt (oder nichts tut), können Sie prüfen, ob LibreOffice etwas zurück gelassen hat:

Um die sauberste Deinstallation einer vorherigen Installation von LibreOffice sicher zu stellen, können Sie optional auch den folgenden Befehl in einer Konsole ausführen, und dann manuell übrig gebliebene Dateien löschen:

```
locate libreoffice | less
```

oder

```
find / -name libreoffice -print 2>/dev/null
```

Das Auslassen dieses optionalen Schritts wird keine ernsten Folgen für Ihr System haben (nicht einmal für eine zukünftige Installation oder ein Upgrade von LibreOffice). Sie werden lediglich eine kleine Anzahl von veralteten Dateien behalten, die nur einen sehr kleinen Teil der Festplatte belegen.

Wenn Sie alles obengenannte versucht haben, aber die Deinstallation nicht geklappt hat oder Probleme aufgetreten sind, werden Sie eine Konsole öffnen müssen, um dies zu beseitigen.

### **Konsolen-basierte Deinstallation**

- *Debian / Ubuntu*

```
sudo apt-get purge libreoffice?
```

oder

```
sudo aptitude purge libreoffice?
```

Beachten Sie, den "?"-Platzhalter zu setzen, so das **alle** LibreOffice-Pakete deinstalliert / bereinigt werden (In apt-get oder aptitude ist "\*" **kein** Platzhalter).

- *Fedora*

```
su -c 'yum remove libreoffice*'
```

- *Mandriva*

```
su -c 'urpme libreoffice*'
```

- *SuSE und andere RPM-basierte Systeme*

```
su -c 'rpm -Uvh libreoffice*'
```

### Systemanforderungen

Für LibreOffice benötigen Sie mindestens Mac OS 10.4 (Codename *Tiger*).

### Die Installation

Wie Sie es auch von anderen Anwendungen für den Mac kennen, erfolgt die Installation aus einem \*.dmg-Archiv heraus. Ein Doppelklick auf die heruntergeladene Image-Datei (\*.dmg) öffnet diese. Um die Integrität des Installationspakets sicherzustellen, sollten Sie die dabei erfolgende automatische Prüfung nicht abbrechen. Ist sie abgeschlossen, wird das Paket als neues Volume aktiviert und ein Finder-Fenster mit dem Programm-Symbol von LibreOffice, den ReadMe- und Lizenz-Ordern und einem Alias des Programme-Ordners (als *Applications*) erscheint:

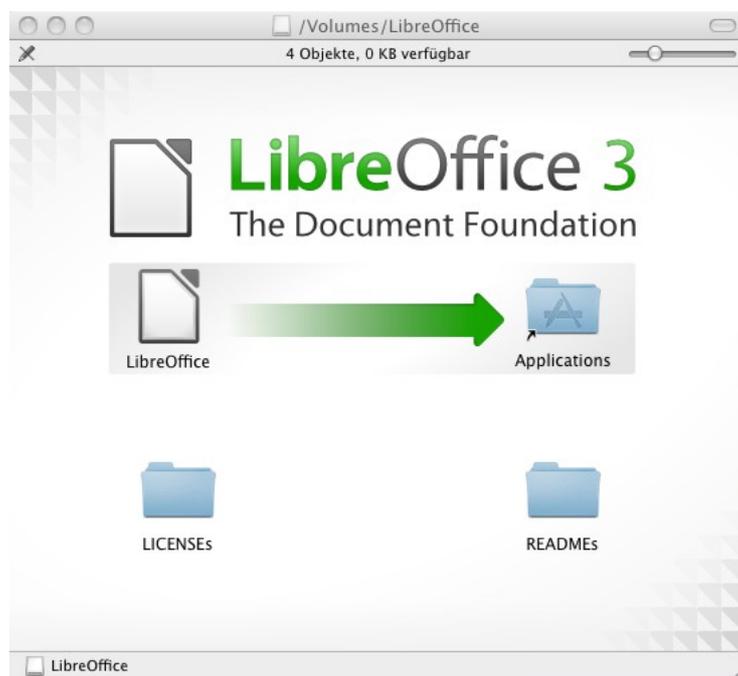


Abbildung 29: LibreOffice auf dem Mac installieren

Ziehen Sie das Programm mit der Maus einfach auf das *Applications*-Alias, um es im Programme-Ordner zu installieren. Sollten Sie dieses als Benutzer ohne administrative Rechte machen, müssen Sie jetzt den Namen und das Passwort des Administrators eingeben.

Sie können LibreOffice übrigens auch an eine beliebige andere Stelle kopieren und/oder dort auch umbenennen – auf die Funktion des Programms hat dies keinen Einfluss. So können z. B. auch mehrere verschiedene Versionen von LibreOffice einfach parallel installiert werden.

Werfen Sie danach das Image aus. Fertig – Sie können LibreOffice jetzt zum ersten Mal starten. Starten Sie das Programm nicht aus dem Disk-Image – das geht oft schief und kann Datenverlust bedeuten.

LibreOffice kann bis jetzt nur US-Englisch – um es einzudeutschen, muss noch das deutsche Sprachpaket installiert werden. Öffnen Sie dazu nach dem Herunterladen das Disk-Image und starten Sie das enthaltene Installationsprogramm – es sucht sich automatisch die richtige LibreOffice-Version und installiert sich dort. Es können auch mehrere Sprachpakete parallel

installiert werden. Die Auswahl der Sprache erfolgt nach dem Programmstart in **LibreOffice** → **Einstellungen** → **Spracheinstellungen** → **Sprachen**.

## Update einer bestehenden Version

Bei dem oben beschriebenen Vorgehen zur Installation wird eine bereits vorhandene Version von LibreOffice gelöscht. Sind Sie nicht als Administrator angemeldet, müssen Sie dies u. U. von Hand machen, um die neue Version in den Programme-Ordner kopieren zu können. Ziehen Sie dazu das alte LibreOffice aus dem Programme-Ordner in den Papierkorb.

Ein Nachteil davon ist, dass alle Extensions, Vorlagen o.ä., die „Für alle Benutzer“ installiert wurden, damit ebenfalls gelöscht werden und somit in der neuen Version neu installiert werden müssen. Da auch Extensions gelegentlich aktualisiert werden, kann dies aber auch von Vorteil sein.

### Tip

Wenn Sie der einzige Nutzer des Macs sind, sollten Sie Extensions immer für den „aktuellen Benutzer“ und nicht für „alle Benutzer“ installieren. Dann bleiben Sie auch bei einem Update erhalten.

Wenn Sie die ältere Version des Programms noch behalten wollen, gibt es im Prinzip drei Möglichkeiten:

- Vor dem Kopieren der neuen Version in den Ordner **Programme** die alte Version umbenennen (z. B. in **LibreOffice 3.6.1 alt**)
- Die alte Version vorher in einen anderen Ordner verschieben oder die neue in einen anderen Ordner kopieren.
- Um nur die Extensions usw. beizubehalten: Den *share*-Ordner in der alten Version vorher sichern und an die entsprechende Stelle der neuen Version zu kopieren (wo der ist: s.u.).

In den beiden ersten Fällen stehen anschließend beide Versionen zur Verfügung und können wahlweise benutzt werden – z. B. mit Rechtsklick auf ein Dokument und *Öffnen mit*; dabei sind unterschiedliche Namen der einzelnen Programmversionen durchaus hilfreich.

## Besonderheiten unter Mac OS X

### Gatekeeper verhindert den Programmstart unter Mac OS 10.8

Sollten Sie eine LibreOffice-Version installiert haben, die noch nicht signiert ist (was naturgemäß insbesondere ältere Versionen betrifft), dann wird der *Gatekeeper* den Start des Programms erstmal verhindern und stattdessen ein Warnfenster anzeigen. In diesem Fall klicken Sie zum Start mit der rechten Maustaste auf das Symbol der LibreOffice-Anwendung und wählen „Öffnen“ aus dem Menü – das sagt den *Gatekeeper*, dass dieser Anwendung zukünftig vertraut werden kann.

### Veränderte Tastenbelegung

Einige Tastenbelegungen und die Position des Menüeintrages **Optionen** unterscheiden sich unter Mac OS X im Vergleich zu Windows und Linux. Die Unterschiede finden Sie oben im Abschnitt *„Anmerkung für Macintosh Nutzer“* auf Seite 3.

### Pfade zu den Allgemeinen Einstellungen und zu den Benutzerprofilen

Die allgemeinen Einstellungen (oftmals auch *share*-Ordner genannt) speichert LibreOffice für den Mac innerhalb des Programmpakets: Sekundärer (rechter) Mausklick auf das Programmsymbol und Befehl **Paketinhalt zeigen**. Dort findet sich der *share*-Ordner innerhalb des *Contents*-Ordners.

Die Benutzerprofile (oftmals auch *user*-Ordner genannt) befinden sich in der Library des jeweiligen Benutzers, dort im Ordner *Application Support/LibreOffice/3* bzw. Unterordnern davon.

Der Library-Ordner des Benutzers wird ab Mac OS 10.7 (Codename *Lion*) vor dem Benutzer versteckt, kann aber immer noch leicht erreicht werden: Drücken Sie dazu bei der Anzeige des **Gehe-zu**-Menüs im Finder die *Alt*-, bzw. Options-Taste.

Mehr zum Profil im Kapitel „*LibreOffice-Benutzerprofil*“ auf Seite 56.

### **Nutzung der OS X-Systemwörterbücher**

LibreOffice kann alternativ zum mitgelieferten LibreOffice-Wörterbuch das auf dem Mac standardmäßig installierte deutsche Wörterbuch benutzen. Dies wird im Menü **LibreOffice** → **Einstellungen...** festgelegt. Gehen Sie dazu im Register Spracheinstellungen auf den Untereintrag Linguistik.

Allerdings sollten für den Thesaurus und die Silbentrennung auf jeden Fall die aktuellen Versionen der Wörterbücher-Extension installiert werden. Diese sind frei erhältlich; das Mac OS stellt diese nicht zur Verfügung.

### **Einbinden des Adressbuchs als Datenquelle**

Das Mac-OS-X-Adressbuch kann als Datenquelle z. B. für Serienbriefe oder einfache Adressübernamen eingebunden werden. Wählen Sie dazu im Menü: **Datei** → **Assistenten** → **Adress-Datenquelle...** Im folgenden Dialog das Mac-OS-X-Adressbuch auswählen. Danach werden alle angelegten Gruppen im Adressbuch als Tabellen zur Auswahl angeboten. Normalerweise fährt man gut mit *Adress Book*, das sind alle Adressen des Adressbuchs.

Zuletzt müssen Sie einen Dateipfad und -namen angeben, unter dem die Adressdatenquelle gespeichert werden soll. In dieser Datei werden nur die benötigten Verbindungsdaten zum Adressbuch gespeichert. Sie kann überall liegen, sollte aber später nicht verschoben werden, weil sonst der Zugriff auf das Adressbuch nicht mehr gelingt.

### **Problem: MS-Office-Dateien werden ungewollt mit LibreOffice geöffnet**

Das Mac OS trägt das letzte installierte Programm, das einen Dateityp öffnen kann, als Standard-Anwendung zum Öffnen dieses Dateityps per Doppelklick ein. Nach einer LibreOffice-Installation werden somit MS-Office-Dateien von LibreOffice geöffnet. Korrigieren kann man diese Zuordnung mit:

- Im aktuellen Einzelfall, in dem man mit Sekundär-(Rechts-)klick auf einer Datei den Menübefehl **Öffnen mit** auswählt. Es werden alle Applikationen zur Auswahl gezeigt, die, zumindest nach Meinung des Betriebssystems, das Dokumentformat lesen können.
- Dauerhaft, indem man mit Sekundär-(Rechts-)klick auf einer Datei den Menübefehl **Informationen** auswählt; in der Sektion **Öffnen mit** kann man das gewünschte Programm angeben, mit dem diese Datei zukünftig geöffnet werden soll. Mit dem Button **Alle ändern...** kann diese Wahl auch für alle anderen Dateien dieses Typs übernommen werden.

## LibreOffice-Benutzerprofil

---

LibreOffice legt die gesamten benutzerspezifischen Daten (Benutzerdaten, LibreOffice-Erweiterungen, Wörterbücher, Vorlagen usw.) in einem sogenannten Benutzerprofil ab. Wenn auf Ihrem Rechner mehrere Benutzer, bzw. Benutzerkonten eingerichtet sind, wird für jeden Benutzer ein getrenntes Profil angelegt. Dies erfolgt, wenn der jeweilige Nutzer LibreOffice zum ersten Mal startet. Das Profil wird weder durch eine Deinstallation noch durch ein Update von LibreOffice verändert. Somit ist gewährleistet, dass Ihre Daten im Benutzerprofil auch bei einem Versionswechsel von LibreOffice erhalten bleiben.

## Speicherort des Benutzerprofils

### Hinweis

Die Bezeichnung <Benutzername> meint im Folgenden den Benutzernamen auf Ihrem System. Er hat nichts mit LibreOffice zu tun.

Standardmäßig befindet sich das Benutzerprofil im folgenden Ordner:

- Unter Windows 2000/XP:  
`C:\Dokumente und Einstellungen\<Benutzername>\Anwendungsdaten\libreoffice\3\user`
- Unter Windows Vista/7: `%appdata%\libreoffice\3\user`
- Unter GNU/Linux: `/home/<Benutzername>/.config/libreoffice/3/user`

### Hinweis

Dieser Ordner gilt für die von *The Document Foundation* offiziell bereitgestellten LibreOffice-Pakete für GNU/Linux. Falls Sie die in Ihrer Distribution enthaltenen LibreOffice-Pakete nutzen, kann der Ablagepfad auch abweichen.

- Unter Mac OS: `/Users/<Benutzername>/Library/Application Support/libreoffice/3/user`

### Hinweis

Möglicherweise werden die Profilordner bei Ihnen nicht angezeigt, weil sie versteckt sind. In diesem Fall müssen Sie die entsprechende Option Ihres Betriebssystems zum Anzeigen versteckter Dateien aktivieren.

### Hinweis

Sie finden den Ablageort für den Profilordner auch unter **Extras** → **Optionen...** → **LibreOffice** → **Pfade**. Die meisten der dort aufgeführten Pfade, so weit Sie von Ihnen nicht geändert worden sind, befinden sich innerhalb des Benutzerprofils.

## Inhalte des Benutzerprofils (Liste der Ordner)

Die Inhalte des Benutzerprofils werden im Folgenden anhand der verschiedenen Ordner im Benutzerprofil kurz beschrieben. Aufgrund der Vielzahl der Dateien ist dies aber nur eine grobe Übersicht. Für einige der aufgeführten Inhalte des Profils können Sie über die LibreOffice-Optionen andere oder zusätzliche Ordner festlegen (**Extras** → **Optionen** → **LibreOffice** → **Pfade**).

- **autocorr**: Beinhaltet die von Ihnen geänderten Ersetzungstabellen für die Autokorrektur. Eingabe erfolgt über: **Extras** → **AutoKorrektur-Optionen...**. Die Dateien haben die Endung **dat**. Andere/zusätzliche Ordner per Option sind möglich.
- **autotext**: Beinhaltet die von Ihnen erzeugten AutoTexte. Eingabe erfolgt über: **Bearbeiten** → **AutoText**. Die Dateien der hier abgespeicherten AutoTexte haben die Dateiendung **bau**. Andere/zusätzliche Ordner per Option sind möglich.

- **backup**: Beinhaltet die Sicherungskopien, falls Sie die Option *Sicherungskopie immer erstellen* unter **Extras** → **Optionen** → **Laden/Speichern** → **Allgemein** aktiviert haben. Sicherungskopien haben die Dateierdung **bak**. Andere/zusätzliche Ordner per Option sind möglich.
- **basic**: Beinhaltet die von Ihnen erstellten, aufgezeichneten und importierten Makros. Verwaltung der Makros erfolgt über **Extras** → **Makros** → **Makros verwalten** → **LibreOffice Basic...** Makros werden mit Hilfe von Bibliotheken und Modulen hierarchisch organisiert. Die Datei- und Ordnerstruktur im Ordner **basic** spiegelt diese Organisation wider.
- **config**: Enthält Konfigurationsdaten, u. a. zur Einstellungen der Benutzeroberfläche (z. B. für die Symbolleisten), zu den Farbpaletten und zur Einbindung von Java.
- **database**: Beinhaltet eine Beispiel-Datenbank mit der Bezeichnung *Bibliography*, die ein Literaturverzeichnis enthält.
- **extensions**: Im Ordner werden Dateien abgelegt. Diese sind aber nicht weiter dokumentiert.
- **gallery**: Beinhaltet Referenzen auf die von Ihnen in die Gallery aufgenommenen Grafik- und Klangdateien. Der Zugriff auf die Gallery erfolgt über **Extras** → **Gallery**. Andere/zusätzliche Ordner per Option sind möglich.
- **psprint**: Beinhaltet wahrscheinlich Daten zum PostScript-Drucken. Genaueres ist nicht dokumentiert. Bei Erstellung eines neuen Profils unter Windows wird dieser Ordner nicht angelegt.
- **Scripts**: Beinhaltet Ordner für benutzerspezifische Skripte für die Skript-Sprachen *BeanShell*, *Java*, *JavaScript* und *Python*. Auf die Skripte können Sie über **Extras** → **Makros** → **Makros verwalten** → ... zugreifen.
- **store**: Im Ordner werden Dateien abgelegt. Diese sind aber nicht weiter dokumentiert.
- **temp**: Beinhaltet temporäre Dateien. Andere/zusätzliche Ordner per Option sind möglich.
- **template**: Beinhaltet Ihre Dokumentvorlagen. Der Zugriff erfolgt über **Datei** → **Vorlagen** → **Verwalten** → **Meine Vorlagen**. Dokumentvorlagen im Open-Document-Format haben die Dateierdungen **ott**, **oth**, **ots**, **otg** und **otp**. Es können aber auch Vorlagen in anderen Formaten hier abgelegt sein. Andere/zusätzliche Ordner per Option sind möglich.
- **uno\_packages**: Beinhaltet die vom Benutzer installierten LibreOffice-Erweiterungen (extensions).
- **wordbook**: Beinhaltet von Ihnen erstellte Benutzerwörterbücher. Diese werden erstellt und bearbeitet über **Extras** → **Optionen** → **Spracheinstellungen** → **Linguistik** → **Benutzerwörterbücher**. Die Benutzerwörterbücher im Ordner **wordbook** haben die Dateierdung **dic**.
- **registrymodifications.xcu**: Neben den genannten Ordnern enthält das Verzeichnis **user** noch diese Datei. Sie enthält u. a. alle Einstellungen, die über **Extras > Optionen** vorgenommen werden. Sie enthält auch die sogenannte History, d.h. die Liste der zuletzt durchgeführten Aktionen, die rückgängig gemacht werden können.

Falls Sie zusätzliche LibreOffice-Erweiterungen (extensions) installieren, können diese dem Profil weitere Ordner hinzufügen.

## Benutzerprofil beim „Umzug“

Ein Verschieben des Benutzerprofils von einem Computer oder Benutzerkonto zu einem anderen ist ganz einfach: Es genügt, den Inhalt des Ordners **user** aus dem Benutzerprofil in den gleichen Ordner des anderen Computers/Kontos zu verschieben. Dies ist auch zwischen unterschiedlichen Betriebssystemen problemlos möglich.

## Datensicherung des Benutzerprofils

Aus den oben aufgeführten Inhalten des Benutzerprofils ist ersichtlich, dass, je nach Nutzung von LibreOffice, die Erstellung dieser Inhalte einen erheblichen Aufwand darstellen kann. Um einen Verlust dieser Daten durch Defekte, Virenbefall, Bedienerfehler, usw. und den damit verbundenen Aufwand für die Neuerstellung zu vermeiden, sollte das vollständige Benutzerprofil regelmäßig auf einem Backup-Medium gesichert werden. Falls Sie in den Optionen zusätzliche oder andere Pfade, bzw. Ordner für Ihre benutzerspezifischen Daten festgelegt haben, sollten natürlich auch diese gesichert werden.

Leider gibt es nach einer Aktualisierung von LibreOffice gelegentlich das Problem, dass das bisherige Benutzerprofil nicht mit der neuen Version kompatibel ist. Die Folge ist, dass Sie Ihr bisheriges Profil nicht weiter nutzen können, sondern ein neues Profil erstellen müssen und somit die bisherigen Profildaten verlorengehen. Auch ein gesichertes Profil als Ganzes hilft Ihnen hier nicht, da auch dieses wahrscheinlich inkompatibel ist. Es dürfte aber möglich sein, einige Dateien aus dem bisherigen Benutzerprofil in das neue Profil zu kopieren und somit den Verlust zu begrenzen (siehe nächsten Abschnitt). Nicht abgedeckt sind bei diesem Vorgehen die von Ihnen eingestellten Optionen (**Extras** → **Optionen...**) und Anpassungen (**Extras** → **Anpassungen...**). Hier kann nur empfohlen werden, die durchgeführten Änderungen an den Optionen und Anpassungen zu protokollieren und diese in der neuen Version erneut vorzunehmen.

### Tipp

Um die von Ihnen festgelegten Optionen einfach zu protokollieren, können Sie von den verschiedenen Options-Seiten Screenshots<sup>9</sup> erstellen und diese in einem Textdokument sammeln. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie mit LibreOffice zwei neue Textdokumente,
2. Öffnen Sie vom 2. Dokument aus den Optionsdialog und wählen Sie eine Seite mit Optionen aus, die Sie protokollieren wollen (**Extras** → **Optionen...**). Diesen Dialog auf jeden Fall als aktives Fenster beibehalten.
3. Windows: Drücken Sie **Alt+Druck**. Ein Screenshot des aktiven Fensters, in diesem Fall die von Ihnen ausgewählte Optionsseite, wird in die Zwischenablage kopiert.  
Ubuntu/Linux: Drücken Sie **Alt+Druck**. Es geht ein Ubuntu-internes Programm zur Erstellung von Screenshots auf. Die Taste „In Zwischenablage kopieren“ drücken.  
Mac: Drücken Sie **cmd+Umsch+4**. Ein Fadenkreuz erscheint, mit dem Sie den zu speichernden Bereich durch Drücken der Maustaste aufziehen können; nach Loslassen der Maustaste wird der Screenshot auf dem Desktop als Datei abgelegt.
4. Win + Lin: Wechseln Sie zum 1. Dokument.  
Mac: Ziehen Sie den Screenshot per Drag&Drop in das 1. Dokument
5. Win+ Lin: Positionieren Sie den Cursor an die Position, an der der Screenshot eingefügt werden soll. Mac: Nichts.
6. Win + Lin: Kopieren Sie den Screenshot aus der Zwischenablage mit **Strg+V** in Ihr Dokument. Mac: Nichts.
7. Falls Sie weitere Optionsseiten protokollieren wollen, wechseln Sie zurück zum Optionsdialog und wählen die nächste zu protokollierende Seite aus. Wiederholen Sie dann die Schritte 3 bis 7 bis Sie alle Seiten protokolliert haben. Ab Ende speichern Sie das Protokolldokument (1. Dokument) ab.

<sup>9</sup> Bei einem Screenshot handelt es sich um die grafische Speicherung des aktuellen Bildschirminhaltes oder eines Teils davon. Die so erstellten Grafiken können als Bild in ein LibreOffice-Textdokument eingefügt werden.

## Tipp

Ähnlich wie bei den Optionen können Sie natürlich auch Ihre Anpassungen protokollieren. Aufgrund der grafischen Darstellung der entsprechenden Dialoge, dürfte die Erstellung von Screenshots aber deutlich aufwändiger sein. Wenn Sie Symbolleisten auf Ihre Bedürfnisse angepasst haben, können Sie beispielsweise auch Screenshots von den geänderten Symbolleisten erstellen. Der Einsatz eines Programms zur gezielten Auswahl von Bildschirmbereichen, wie z. B. das „Snipping Tool“ von *Windows 7* kann hier hilfreich sein.

## Vorgehen beim beschädigten oder inkompatiblen Benutzerprofil

Falls sich LibreOffice ungewöhnlich verhält oder gar nicht erst starten lässt, kann ein beschädigtes Benutzerprofil oder nach einem LibreOffice-Versionswechsel auch ein inkompatibles Benutzerprofil die Ursache sein.

Wenn Sie den Verdacht haben, dass einer der beiden Fälle die Ursache für Ihr Problem ist, gehen Sie wie folgt vor:

- Schließen Sie LibreOffice und gegebenenfalls auch den Schnellstarter von LibreOffice. Den Schnellstarter finden Sie bei Windows und bei Linux im Info-Bereich der Taskleiste. Beim Mac OS gibt es den Schnellstarter nicht.
- Überprüfen Sie, ob wirklich alle LibreOffice-Prozesse beendet sind, in dem Sie
  - bei Windows den Task-Manager starten und prüfen, ob unter den Anwendungen **LibreOffice** und/oder ob unter den Prozessen **soffice.exe** und **soffice.bin** nicht mehr aufgeführt sind. Beenden Sie gegebenenfalls die Anwendung und die Prozesse mit Hilfe des Task-Managers.
  - bei GNU/Linux zunächst das Terminalfenster öffnen. Geben Sie dann **ps -A** ein und suchen Sie nach **soffice.bin**. Falls Sie fündig werden, merken Sie sich die ID (vierstellige Zahl aus der ersten Spalte) und geben anschließend **kill -9 ID** ein. Zur Sicherheit überprüfen Sie mit **ps -A**, ob alle Prozesse mit dem Namen **soffice.bin** beendet wurden.
  - bei Mac OS aus dem Ordner **Dienstprogramme** das Programme **Dienstprogramme** starten. Alle Prozesse werden angezeigt. Es sollte kein Prozess namens LibreOffice mehr angezeigt werden. Falls doch, markieren Sie diesen und beenden Sie den Prozess mit **Darstellung** → **Prozess beenden**.
- Benennen Sie Ihren Profilordner um, z. B. von **user** nach **user\_old**.
- Starten Sie LibreOffice neu. Dabei erstellt LibreOffice ein neues Benutzerprofil.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Problem dadurch gelöst wurde.

Falls das Problem unverändert weiter besteht, können Sie davon ausgehen, dass die Ursache nicht in einem beschädigten oder inkompatiblen Benutzerprofil liegt. Machen Sie in diesem Fall die obigen Änderungen rückgängig:

- Beenden Sie, wie oben beschrieben, LibreOffice vollständig.
- Löschen Sie das durch LibreOffice gerade neu erstellte Benutzerprofil wieder (d. h. **user** löschen! **Wichtig**: Nicht das umbenannte Profil !!!).
- Aktivieren Sie Ihr altes Benutzerprofil wieder, indem sie den umbenannten Ordner wieder den alten Namen geben, also z. B. von **user\_old** nach **user**.

## Hinweis

Falls das Profil nicht die Ursache Ihres Problem ist, können Sie Folgendes versuchen:

- Reparieren der LibreOffice-Installation
- Neuinstallation von LibreOffice
- Installation einer anderen Version von LibreOffice

Wenn auch dies zu keinem Erfolg führt, können Sie sich an die User-Mailing-Liste von LibreOffice wenden.

Wenn das Problem mit einem neuen Profil nicht mehr auftritt, dürften eine oder mehrere Dateien im Benutzerprofil fehlerhaft sein. Diese zu finden ist aber aufgrund der vielen Dateien im Profil kaum möglich.

Falls Sie eine vollständige Sicherungskopie Ihres Benutzerprofils erstellt haben, sollten Sie prüfen, ob mit dieser das Problem nicht mehr auftritt:

- Beenden Sie, wie oben beschrieben, LibreOffice vollständig.
- Löschen Sie das Benutzerprofil in dem Sie den Ordner **user** löschen. **Wichtig:** Löschen Sie nicht das bisherige Profil, das Sie umbenannt haben (z. B. **user\_old**) !!!
- Kopieren Sie die Sicherungskopie Ihres Profils, d. h. den Ordner **user** vom Backup-Medium an den Ort an dem Sie gerade den Ordner **user** gelöscht haben.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Problem dadurch gelöst wird. Wenn ja, steht dem weiteren Einsatz von LibreOffice nichts mehr im Wege.

Falls Sie keine Sicherungskopie erstellt haben oder wenn das Problem mit der Sicherungskopie nicht gelöst werden konnte, können Sie probieren die Datei **registrymodifications.xcu** durch eine neue unveränderte Datei zu ersetzen. Dabei gehen allerdings zumindest die Einstellungen, die Sie unter **Extras** → **Optionen...** vorgenommen haben, verloren. Gehen Sie wie folgt vor:

- Beenden Sie, wie oben beschrieben, LibreOffice vollständig.
- Löschen Sie das Benutzerprofil in dem Sie den Ordner **user** löschen. **Wichtig:** Löschen Sie nicht das bisherige Profil, das Sie umbenannt haben (z. B. **user\_old**) !!!
- Kopieren Sie das unbenannte Profil (also z. B. **user\_old**) in den gleichen Ordner und ändern den Namen auf **user**. Löschen Sie im Ordner **user** die Datei **registrymodifications.xcu**.
- Starten Sie LibreOffice erneut. Die Datei **registrymodifications.xcu** wird neu angelegt.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Problem dadurch gelöst wird. Falls ja, können Sie versuchen, wie in den beiden folgenden Schritten beschrieben, Ihre Änderungen zu rekonstruieren. Falls nicht, können Sie versuchen, wie danach beschrieben, einen Teil Ihrer Daten zu retten.
- Falls Sie Ihre Änderungen an den Optionen protokolliert haben, sollten Sie die Änderungen erneut vornehmen.
- Falls Sie Anpassungen (**Extras** → **Anpassen**) vorgenommen und diese protokolliert haben, prüfen Sie, ob diese erhalten geblieben sind. Gegebenenfalls nehmen Sie diese erneut vor.

Falls mit dem Austausch der Datei **registrymodifications.xcu** Ihr Problem nicht gelöst werden konnte, können Sie probieren einen Teil der Daten aus Ihrem bisherigen Benutzerprofil zu retten:

- Beenden Sie, wie oben beschrieben, LibreOffice vollständig.
- Löschen Sie das Benutzerprofil in dem Sie den Ordner **user** löschen. **Wichtig:** Löschen Sie nicht das bisherige Profil, das Sie umbenannt haben (z. B. **user\_old**) !!!

- Starten Sie LibreOffice erneut. Dabei wird ein neues Benutzerprofil angelegt.
- Beenden Sie, wie oben beschrieben, LibreOffice vollständig.
- Falls Sie die Ersetzungstabellen für die Autokorrektur geändert haben, kopieren Sie die Dateien mit der Endung **dat** aus dem Ordner **autocorr** des bisherigen Profils in den gleichen Ordner des neu angelegte Profil.
- Falls Sie eigene Autotexte erstellt haben, kopieren Sie die Dateien mit der Endung **bau** aus dem Ordner **autotex** des bisherigen Profils in den gleichen Ordner des neu angelegten Profils.
- Falls Sie Sicherungskopien Ihrer Dokumente erstellen, kopieren Sie die Dateien mit der Endung **bak** aus dem Ordner **backup** des bisherigen Profils in den gleichen Ordner des neu angelegten Profils.
- Falls Sie Makros aufgezeichnet/erstellt/importiert haben, kopieren Sie alle Unterordner mit allen Dateien aus dem Ordner **basic** des bisherigen Profils in den gleichen Ordner des neu angelegten Profils.
- Falls Sie Grafiken und Klangdateien in die Gallery aufgenommen haben, kopieren Sie alle Dateien aus dem Ordner **gallery** des bisherigen Profils in den gleichen Ordner des neu angelegten Profils.
- Falls Sie benutzerspezifische Skripte in den Skript-Sprachen BeanShell, Java, JavaScript oder Python erstellt haben, kopieren Sie alle Ordner und Dateien aus dem Ordner **Scripts** des bisherigen Profils in den gleichen Ordner des neu angelegten Profils.
- Falls Sie eigene Dokumentvorlagen erstellt haben, kopieren Sie die Dateien mit den Open-Document-Format-Endungen **ott**, **oth**, **ots**, **otg** und **otp** aus dem Ordner **template** des bisherigen Profils in den gleichen Ordner des neu angelegten Profils. Auch wenn im bisherigen Ordner Dokumentvorlagen anderer Formate vorhanden sind, sollten sie diese kopieren.
- Falls Sie eigene Benutzerwörterbücher erstellt haben, kopieren Sie die Dateien mit der Endung **dic** aus dem Ordner **wordbook** des bisherigen Profils in den gleichen Ordner des neu angelegten Profils.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Problem noch besteht. Falls nicht, steht dem weiteren Einsatz von LibreOffice nichts mehr im Wege.
- Falls Sie Ihre Änderungen an den Optionen und die Anpassungen protokolliert haben, sollten Sie die Änderungen und Anpassungen erneut vornehmen.

## Speicherort für das Benutzerprofil ändern

Die oben aufgeführten Speicherorte des Benutzerprofils gelten für Standard-Installationen unter den jeweiligen Systemen. Für bestimmte Anwendungsfälle kann es notwendig sein, den Speicherort zu ändern. Ein Beispiel ist die parallele Verwendung von mehreren LibreOffice-Versionen zum Test von noch nicht veröffentlichten LibreOffice-Versionen oder um festzustellen, in welchen LibreOffice-Versionen bestimmte Softwarefehler vorhanden sind oder nicht. Ein anderes Beispiel ist die Nutzung des gleichen Profils von verschiedenen Benutzern in einer Firmenumgebung.

Die Änderung des Speicherorts des Benutzerprofil erfolgt durch Ändern eines Eintrags in einer LibreOffice-Konfigurationsdatei. Die Änderung gilt für alle Nutzer des Rechners.

Der Name dieser Konfigurationsdatei lautet:

- **bootstraprc** unter Linux-Systemen und Mac OS
- **bootstrap.ini** unter Windows

Die Datei befindet sich bei einer Standardinstallation an folgenden Orten:

- `/opt/libreoffice/program/bootstraprc` unter Linux-Systemen
- `<LibreOffice-Installationsverzeichnis>\program\bootstrap.ini` unter Windows
- `<LibreOffice-Programmpaket>/Contents/MacOS/bootstraprc` beim Mac OS

Um den Eintrag für den Speicherort zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Beenden Sie gegebenenfalls LibreOffice und den Schnellstarter von LibreOffice.
- Öffnen Sie die Konfigurationsdatei mit einem Text-Editor.
- Suchen Sie die Zeile mit der Variablen **UserInstallation**. Diese Zeile ist der zu ändernde Eintrag.
- Der Eintrag müsste wie folgt aussehen (Format: **Variable=Wert der Variablen**):

**UserInstallation=\$SYSUSERCONFIG/libreoffice/3**

Der Wert der Variablen kennzeichnet den Speicherort des Profils. Dabei ist **\$SYSUSERCONFIG** ein Platzhalter für den Ordner, in dem auf dem jeweiligen System die Benutzerprofile standardmäßig gespeichert werden. Dieser Ordner befindet sich abhängig vom jeweiligen Betriebssystem an verschiedenen Orten.

- Ändern Sie den Wert der Variablen auf den von Ihnen gewünschten Speicherort des Profils.

Beispiel für einen Parallelordner zum existierenden Ordner:

**UserInstallation=\$SYSUSERCONFIG/LibreOffice/35**

Beispiel für einen beliebigen Ort unter Windows:

**UserInstallation=C:\Benutzer\Konfigurationen\LibreOffice\36**

Sie können jetzt ein bestehendes Profil in den angegebenen Ordner kopieren, oder LibreOffice erstellt dort beim nächsten Start ein neues Benutzerprofil.